

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. September 1925.

Nummer 50.

Teranisches

* Im „San Saba Star“ von 27. August lesen wir: In halbständiger Fahrt von San Saba aus kommt man an eine Farm, auf welcher 100 Aker seit drei Jahren bewässert werden. Vor drei Jahren war dieses Land mit Johnsongras bewachsen, welches über 100 Ballen vom Aker gab. Das folgende Jahr wurden ungefähr 50 Aker mit Baumwolle bepflanzt; mehr als ein Ballen vom Aker geerntet. Die 25 Aker, welche dieses Jahr mit Baumwolle bestellt sind, werden 25 Ballen, oder mehr ergeben. Vierzig Aker Mais ergeben 50 Bushel vom Aker. Neun Aker sind mit Süßkartoffeln bepflanzt und der Pächter, der dieses Land bearbeitet, ist bereit, einen Steffen-Sut zu wetten, daß ihm seine Süßkartoffel-ernte mehr als \$3,000 bares Geld einbringen wird. Der übrige Teil der 100 Aker ist mit „Maize“, Zuderrohr usw. bepflanzt. „Maize“ und Zuderrohr sind mannschön und sehen fein wie Seide aus. Obgleich der Mann der den Platz bearbeitet, ein Rentier ist, sagt er, daß er zu wetten bereit ist, daß seine Ernte von den bewässerten 100 Aker mehr als \$9,000 wert sein wird. — In 20 Minuten kann man von San Saba nach einer Farm fahren, auf welcher der Eigentümer jetzt seit 19 Jahren wohnt. Innerhalb der vergangenen Woche sagte er — und erklärte sich willens, die Angabe eiblich zu bekräftigen — daß er in diesen neunzehn Jahren, genau gezählt, vier gute Ernten gemacht hat — also ungefähr eine gute Ernte in fünf Jahren. Mit Bewässerung, sagt er, könnte er jedes Jahr eine gute Ernte erzielen und wohlhabend werden. — In fünf Minuten kann man von San Saba nach einer 50 Aker Farm fahren, die so schönen Boden enthält, wie man ihn irgendwo in den Vereinigten Staaten finden kann. Die 50 Aker sind mit Baumwolle bepflanzt. Der Eigentümer ist stark gegen Bewässerung. Vor einigen Tagen erbot sich ein Thalland-Farmer zu wetten, daß die ganzen 50 Aker keinen Ballen Baumwolle geben werden. Unter Bewässerung würde dieses Land einen Ballen vom Aker geben, oder mehr, denn es ist Land erster Güte. Es wird dieses Jahr von einem Rentier bearbeitet. — Zwei Minuten von San Saba befinden sich zwei Baumwollfelder, beide mit Bewässerung. Eigentümer, Rentier und andere schätzen die Ernte auf einen Ballen vom Aker. Gegenüber an der Landstraße von dem einen dieser Felder und neben dem anderen liegen zwei andere Baumwollfelder, die vor 20 Aker feinen Ballen geben werden — wenn überhaupt etwas. Diese Baumwolle wächst auf trockenem Boden — schönes Land, ja, aber kein Wasser darauf. Saatgut und Arbeit verloren. — Fünf Minuten von San Saba liegen 80 Aker so gutes Land, wie man sich nur wünschen kann. Es wurde gut gepflügt und geegelt, und 60 Aker davon wurden mit Getreide bestellt. Es kam auf und verdorrte dann — Saatgut und Arbeit verloren. Nach einem leichten Regen wurde ein Teil des Landes mit Futterpflanzen bestellt. Der Samen kam noch nicht einmal auf. Samen und Arbeit wiederum ein Verlust, weil kein Wasser da war, um das Wachstum einer Ernte zu sichern. Der Rentier verliert das Saatgut und ein Jahr Arbeit. — Ein Farmer hat bereits für mehr als \$1,000 Punkte verkauft von weniger als zwei Aker bewässerten Landes. Ein anderer hat mehr als \$1,000 verkauft von ungefähr 2 1/2 Aker. — Einige Meilen unterhalb am Fluß werden einige 70 Aker bewässert; das Wasser wird 10 Fuß hoch aus dem Fluß gehoben. Der Rentier, der den Platz be-

arbeitet, sagt, daß er 45 Ballen Baumwolle von 50 Aker ernten wird und 1,000 Bushel Corn von 20 Aker. — Nicht zu vergessen ist, daß alle diese bewässerten Ländereien mittels durch Maschinen getriebene Pumpen bewässert werden, was mindestens doppelt soviel kostet wie Bewässerung mittels Damm und Gräben durch freien Lauf des Wassers; in andern Worten, es kostet \$6 bis \$10 der Aker, anstatt \$3 bis \$4. — Ein prominenter Geschäftsmann, der seit mehr als 40 Jahren im San Saba Thal wohnt, sagte neulich: „Mit dem Betrag der diesjährigen Verluste infolge der Dürre in diesem Thale könnte das vorgeschlagene Bewässerungssystem gebaut und 10 Jahre im Betrieb gehalten werden.“

* Am 30. November wird in Taylor über eine Erweiterung der Stadtgrenzen abgestimmt.

* Der Anklage Mann von Texas hat bei der Staatssekretärin in Austin ein Gesuch eingereicht um Inkorporierung unter dem Namen „Alan Haven“. Das Gesuch wurde zur Begutachtung an das Generalanwaltsamt überwiesen, da die Staatssekretärin im Zweifel darüber war, ob bei der Angabe des Zwecks der vorgeschlagenen Inkorporation alle Bestimmungen des Gesetzes beachtet wurden.

* Die Anklage Stelle für die Durchführung des Bundesprohibitions-Gesetzes ist nach Fort Worth verlegt worden.

* Die Stadtkommission von Taylor hat die Stadtfuerrate auf \$1.80 auf \$100 festgesetzt; sie ist dadurch um 20 Cents niedriger als die letztjährige. \$1 davon ist für die Schulen und die 80 Cents sind für städtische Zwecke.

* In einer Ansprache vor dem Staatsverhande der teranischen Rechtsanwältin in Austin erklärte der frühere Governator James C. Ferguson, daß nur arme Leute wegen Verletzung des Prohibitions-Gesetzes ins Gefängnis geschickt werden und daß unter 400 aus solchem Grunde Verurteilten sich keine vier befinden, die soviel wie \$500 besitzen. Herr Ferguson sagte, daß Governator Miriam A. Ferguson, seine Frau, ihn ermächtigt habe, eine Belohnung von \$250 anzubieten für jeden Fall, in dem jemand, der mehr als \$5,000 sein eigen nennt, verurteilt wird wegen Gesetzesübertretungen, derentwegen arme Leute verurteilt werden.

* In Miesel hat es mehrere Male geregnet, jedoch nicht ausgiebig. — Herr Richard Quiram und Herr Clara Loewe haben sich verheiratet. — Bei Albert Meyer und Frau ist ein Söhnlein angekommen. — Die Schule fängt in Miesel am 14. September an.

* Generalanwalt Dan Moody hat wieder einige Fragen in bezug auf das von der letzten Legislatur angenommene neue „Search and Seizure Law“ entschieden. Ein Beamter hat nach dieser Entscheidung kein Recht, den Deckel eines Automobils hochzuheben, um nach der Motor-Nummer zu sehen, wenn er nur den Verdacht hegt, daß das Automobil gestohlen sei; er muß dazu erst einen „Search Warrant“ für den betreffenden Fall erlangen. Auch darf ein Beamter den Inhalt von Flaschen und dergleichen in einem Fahrzeug nicht untersuchen, ohne vorher einen „Search Warrant“ mit dieser Ermächtigung erlangt zu haben. Herr Moody findet jedoch, daß durch Erlangung und Besitz eines Haftbefehls die Notwendigkeit eines Search Warrants beseitigt ist und daß Beamte, die mit einem solchen Befehl ausgestattet sind, ein Haus betreten und Gegenstände im Besitz der verhafteten Person zu sich nehmen und untersuchen dürfen, ohne sich vorher einen Search

Warrant geholt zu haben. In Nordprovinzen sind Beweismittel zulässig, die ohne „Search Warrant“ erlangt wurden, wenn eine Wahrschlichterzeit der Schuld vorliegt, und der Beamte, der solche Beweismittel erlangt hat, ist keiner Strafe ausgesetzt, da in solchem Falle kein Search Warrant erforderlich ist. Wer ungesegeltweise auf einem Eisenbahnzuge fährt und eine Pistole bei sich hat, kann ohne Haftbefehl wegen ungesegelter Pistolentrags verhaftet werden; darf aber nicht wegen ungesegelter Eisenbahnfahrens verhaftet werden, ohne daß der Beamte erst einen Haftbefehl erwirkt; ist letzteres jedoch geschehen, so hat der Beamte bei der Verhaftung auch das Recht, dem Verhafteten die Pistole abzunehmen und vor Gericht auszulagern, daß er an der Person des Verhafteten eine Pistole gefunden hat.

* Am Sonntag, den 30. August wurde in der Evangelischen Erlös-Kirche zu Juehl das Töchterlein der Eheleute Richard Kempsies und Frau Thekla, geb. Pielke, durch Pastor Knifer getauft und ihm die Namen Sattie, Sophia, Ella Elsa Kempsies gegeben. Als Paten waren erkoren die Frauen Sophia Luensmann, Ella Penschhorn und Frä. Elsa Albrecht, und die Herren Willie Zamzow und Louis Kempsies.

* In Seguin ist am Samstag früh das große Lagerhaus der „Citizens' Mill and Procterage Company“ abgebrannt. Das Gebäude war mit Futterstoff angefüllt; alles ist verbrannt.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Vierstedt am 30. August: Letzte Woche wurde der siebenjährige Sohn des Herrn Hugo Richter und seiner Frau, die in der Nähe von Fairchild wohnhaft sind, in Rosenberg wegen Blinddarmentzündung operiert. Hoffentlich führen die Eltern ihren kleinen Sohn bald vollständig wiederhergestellt nachhause holen. — Gestern Donnerstag war hier in Rosenberg ein riesiger Alligator, 8 Fuß lang, zu sehen, den die Leute am Snake Creek gefangen hatten. Alte Anfiessler von Fort Bend County sagten mir, daß sie schon 12 Fuß lange Alligatoren hier gefangen haben; natürlich nicht jetzt, sondern vor 30 Jahren. Also, liebe Leser und Lesenden, laßt Euch nicht bange machen, denn Euer Leben ist hier nicht mehr in Gefahr als da oben. Mein Sohn Walter hat vor 15 Jahren selbst einen Alligator am Blanco-Fluß, drei Meilen von San Marcos, geschossen, welcher 6 Fuß 5 Zoll lang war. — Letzte Woche waren folgende Herren in Geschäften in Rosenberg: Hermann Koch, Wm. Stratemann, Ernst Sippel und Vemo Bode von Neu-Braunfels, und Ed. Farrell von Seguin. — Rosenberg ist jetzt tüchtig am Wachsen; die alten Baracken verschwinden eine nach der andern, und an ihrer Stelle entstehen neue, aus Backstein gebaute Geschäftshäuser. Viele recht schöne Wohnhäuser sind schon fertig und mehr sind im Bau begriffen. Robinson & Co. haben ein schönes neues Geschäftshaus an der Hauptstraße bauen lassen, das E. A. Brandl übernommen hat; er hat darin am 29. August ein erstklassiges Restaurant eröffnet. Von 4:30 bis 6:30 spielte eine Musikkapelle lustige Stücke. Während des Konzertes wurde ein freier Lunch serviert, und während des ganzen Tages freier Kaffee. Es waren acht Aufwärter angestellt, die alle Hände voll zu thun hatten, um die vielen Sungrigen zu sättigen. Ich wünsche Herrn Brandl den besten Erfolg.

* In Blanco County ist Herr Emil Elbel gestorben in seinem 58. Lebensjahre. Er war in diesem Teil von Texas geboren und aufgewachsen. Sein frühes Hinscheiden wird

betrauert von der Gattin, vier Töchtern: Frau C. B. Bedtold von Scondalia, Frau Otto Niba und den Fräulein Willie und Elvira Elbel, in Blanco County wohnhaft, und vielen anderen Verwandten. Herr Elbel war Mitglied des Ordens der Hermannsöhne.

Kurz, aber wichtig.

— Feldmarschall Baron Franz Conrad von Höndorff, Oberbefehlshaber der österreichischen Armee im Weltkrieg, ist in Mergentheim, Württemberg gestorben.

— In der französischen Fremdenlegion in Marokko sollen 16,000 Deutsche gegen die Kiffabolen unter Abdel-Krim kämpfen.

— In New Orleans wurden der farbige Polizeimeister Walter S. Cohen, Sheriff L. A. Meroz von St. Bernard Parish und andere Beamte von der Bundes-Grandjury in Anklagezustand verlegt; sie werden beschuldigt, Schabacksmuggel im Großen betrieben zu haben.

— In Freeport, Illinois, konnte am 30. August seine 103. Geburtstags feiern; er arbeitet noch fleißig im Blumen- und Gemüsegarten des Altenheims, in dem er sich aufhält.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/2 vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenvorlesung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Ratholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 7 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 9 Uhr morgens, Abendandacht um 1/8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 7 Uhr. J. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Juehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, jeden 5. Sonntag, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Wichtige Gemeindeversammlung am 6. September nach dem Morgengottesdienst der Paulusgemeinde in Cibola. C. Knifer, Pastor.

In Juehl begann der diesjährige Konfirmandenunterricht am 31. August. Der nächste Unterricht wird nächsten Montag sein. Am Donnerstag wurde der Konfirmandenunterricht in Cibola begonnen. Am Freitag soll der nächste Unterricht sein. In Converse wird der Konfirmandenunterricht am nächsten Samstag seinen Anfang nehmen. Alle Kinder im Alter möge man gleich senden zum Unterricht in der Religion. Wir möchten gewissenhafte Bürger erziehen. Am 9. und 10. September werden die Pastoren der Evangelischen Synode sich in Corpus Christi zur jährlichen Pastorkonferenz versammeln.

Beauftragt von der Missionsbehörde der Texas Synode, wird Unterzeichneter eine lutherische Mission in Neu-Braunfels beginnen. Der erste Gottesdienst wird, so Gott will, am 3. Sonntag im September stattfinden. Anfangs der Woche vor dem 3. Sonntag werde ich in der Stadt

sein, um mich nach einem Lokal umzusehen. Alle diejenigen, welche sich für eine lutherische Gemeinde in Neu-Braunfels interessieren sind gebeten, auf die Anzeige in der Zeitung acht zu haben. H. Schlieker.

Beileidsbeschluss
Halle der Marbach Loge No. 125, O. O. S. S.
Blüßlich und unerwartet rief der Tod unseren mit allen Ehrenämtern beladenen Bruder
John Marbach
aus unserer Mitte, welcher stets ein treues Mitglied, sowie auch ein Gründer der Marbach Loge und uns stets ein eifriger und liebevoller Bruder war, und daher sei es beschlossen, den Hinterbliebenen des harten Verlustes halber unser innigstes Beileid auszudrücken; fern sei
Verstorbener, dem dahingeschiedenen Bruder John Marbach stets ein treues Andenken zu bewahren, den Freibrief der Loge auf 30 Tage mit Trauerflor zu umhüllen, diese Verhältnisse ins Protokollbuch einzutragen und in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen, und eine Abschrift dieser Beschlüsse der trauernden Witwe zu übermitteln.
Otto Bergemann,
Albert Daag,
Christ. Gerhart,
Comite.
Braeken, Texas,
den 31. August 1925.

Danksauna.
Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter Frau Hulda Holz ihre Teilnahme erwiesen, für die vielen Blumen und den schönen Gesang, und besonders Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksauna.
Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn John Döhne jr. ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenbinden, dem Gesangsverein „Gemeinschaft“ von Guadalupe Valley für die erhabenen Lieder, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Notiz:
Dem werten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir unser Geschäft an der St-Seguin-Straße an Herrn Alex Schlieker verkauft haben. Indem wir für das uns erwiesene freundliche Entgegenkommen hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen, eruchen wir zugleich alle unsere werten Kunden und Freunde, ihr Wohlwollen in gleichem Maße unserem Nachfolger zuteil werden zu lassen. Achtungsvoll,
Albert Schwammtrug und Frau.

Quittung.
Vom Neu-Braunfels-er Gegenseitigen Unterstützungs-Verein die beim Tode des Herrn Fritz Heideke fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben, bescheinigt hiermit dankend im Namen der Erben,
H. A. Heideke.

Zu vertauschen.
Zwei Lots in Highland Park Addition, Neu-Braunfels, für Perlen, Bieb, Alwin Baer, Seguin N. 1. 1

Geschäft-Eröffnung
Der Unterzeichnete hat neben Herrens Store an der Süd-San Antonio-Straße ein Fleischgeschäft eröffnet und erucht um geneigten Zuspruch.
Louis Scheel,
Telephon 47.

Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, Kochen usw. 203 Austin Straße, Neu-Braunfels. 49 2

Zu verkaufen
2 Efel, 1 Pferd, alle Ackergerätschaften. Eingerichtete Farm, 55 Aker, 3 Meilen nördlich von Marion, für 133 zu verrenten. Willie Leisher, 203 Santa Clara-Straße, Neu-Braunfels. 50 3

Kräftiger deutscher Arbeiter
Sucht Arbeit beim Monat; hat lange Erfahrung auf teranischen Farmen. Man schreibe an H. W., c. o. Box 361, Neu-Braunfels, Texas. 50 2

Jahres-Versammlung
der Martins-Gemeinde zu Horton-town am Sonntag Morgen, den 6. September um 9 Uhr. Alle Glieder und Freunde der Gemeinde werden gebeten zu erscheinen.
Alb. Seefje, Sefer.

Zu verkaufen.
Ein 1 Ton Chevrolet Chassis und Cab.
Ein 3/4 Ton Oldsmobile Chassis und Cab.
Ein 2 Ton Trailer
Ein 2 Ton Republic Truck.
Näheres bei Moore Gracery Co., Neu-Braunfels. 50 3

Saathajer zu verkaufen
„Saiting 100 Bushel Oats“, Preis \$1.10 das Bushel.
Paul Beth, Braeken, Texas. 50 2

Zugelaufen.
Schimmel-Efel, ungefähr 14 1/2 Sand hoch, Brand „D“ auf linker Wade; kann vom Eigentümer gegen Zahlung der Futter- und Anzeigerkosten abgeholt werden bei Julius Heinemeier, Route 1, Neu-Braunfels. 1

Achtung, Neu-Braunfels Steuerzahler!
Alles steuerpflichtige Eigentum in der Stadt Neu-Braunfels muß vor dem 30. September für das laufende Rechnungsjahr von den Eigentümern zur Besteuerung angegeben werden. 49 5

Alte Leute,
welche Pflege bedürfen, können Privatunterkunft in hübschem Heim finden. Neu-Braunfels, Telephon 2708, Postoffice Box 118. 50 2

Verlangt zu kaufen,
1 oder 2 Perlen-Rübe; man erwähne Preis und Maßwert, auch Alter. Ernst G. Jentsch, Crane's Mill, Texas. 48 3

Zu verrenten.
Mein großes Storegebäude an Seguin-Straße, Raum für mehrere Geschäfte. Rente mäßig. Telephon 65. F. Waldschmidt. 48 1

Arbeit gesucht
auf der Farm oder in der Stadt. Man adressiere Box 5, Route 1, Seguin, Texas. Telephon 144, Seguin. 49 2

Geschäftsveränderung
Der Unterzeichnete möchte hiermit bekanntmachen, daß er das bisher von Herrn Albert Schwammtrug geführte Geschäft an St-Seguin-Straße übernommen hat und bestrebt sein wird, es in einer für alle Kunden befriedigenden Weise weiterzuführen.
Achtungsvoll,
Alex Schlieker. 49 2

Achtung Farmer!
Seeben erhalten eine Sendung No. 1 Gerste zum Pflanzen. Farmer sollten mehrere Aker in Gerste pflanzen. 49 2
H. Dittlinger
Koller Mills Co.

Zu verkaufen
Eine elegante Bungalow-Behausung, alle moderne Einrichtung, eingebaute Schränke usw. Sehr Zimmer, Gasheizung, feiner Keller mit Furnace, heißes und kaltes Wasser. Haus ist eingerichtet für Familie oder Rooming-Gaus. Große Garage. Großes erhöhtes Café, ein Block von der Hochschule. Der Platz muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Man erkundige sich bei 736 Mill Str. 49 2

Teranisches

* Am Montag wurde berichtet, daß die Studenten des S. W. T. Teachers' College in San Marcos, die wegen ihrer Führerschaft in der Forderung genauerer Rechnungs-führung über die von Studenten einbezählten Gelder suspendiert vom Präsidenten der Lehranstalt Dr. C. E. Evans worden waren, wieder in ihre Rechte eingesetzt wurden und ihre Diplome erhalten werden. Diese Studenten sind J. S. Kaderli, Hilfsprinzipal und Turnlehrer des "Junior College" in Hillsboro, A. J. Drielemeister, Lehrer am "Lutheran College" in Seguin, und Walter A. Glick, Schulpflichter in Char-lotte. In der San Marcoser Lehr-anstalt war Kaderli von den Studen-ten als Präsident der Seniorklasse gewählt worden, Drielemeister als Sekretär der Seniorklasse, und Glick als Präsident der Juniorklasse.

* In Goliad wurde eine Feuer-wehr mit Mitgliedern organisiert; R. C. Leonard ist "Chief", J. G. Weber Hauptmann von Company 1, C. S. Bergmann von Company 2.

* Die Fair in Friedrichsburg Freitag, Samstag und Sonntag soll besser besucht gewesen sein, als die letztjährige.

* In Runge waren bis Mitte vo-riger Woche an 1,700 Vallen ge-ginnt worden; man erwartete noch 800 mehr.

* Ein ungewöhnlich großes Me-teor wurde Freitag abends 1/2 Uhr in San Antonio beobachtet; es flog von Südwesten nach Südosten und verbürdete ein helles Licht.

* In der Paul Kaundter in San Antonio, wo er als Buchführer an-gestellt war, wurde am Montag Nach-mittag der 27 Jahre alte Siegfried Hoffmeister in sterbendem Zustande, mit einer Schußwunde im Kopf, ge-funden; ein Revolver lag nicht weit von ihm auf dem Fußboden. Hoff-meister starb auf dem Wege nach ei-nem Hospital. Er war bei Neu-Braunfels geboren, wohnte längere Zeit in Lockhart und seit unge-fähr sechs Jahren in San Antonio, und hinterläßt seine Gattin, eine Toch-ter, und die Eltern Wm. Hoffmeister und Frau. Der Verstorbene war Mit-glied des Freimaurerordens und der Lockhart Hermannsöhne-Loge.

* Mehr als 2,000 Baumwoll-pflücker sind in letzter Zeit aus San Antonio nach Dittzas gefandt wor-den.

* In Joakim ist Herr Wm. Heje im Alter von nahezu 88 Jahren ge-storben; er hinterläßt fünf Gattin und 6 Kinder. Die Beerdigung fand in Gallettsville statt. Der Verstorbene war der Vater des Herrn S. J. Heje von Gallettsville.

* Das Ackerbauamt in Washing-ton, D. C., schätzt die texanische Baumwollernte auf 3,769,000 Bal-len; Zustand der Felder 46%.

* Der County Clerk von Bazar County hat Heiratscheine ausgestellt für Eugen Kopplin und Linda Bor-denbaum, Richard Boges und Frau R. Person, Max Reinhardt und Marguerite Jud, Riard A. Gut-schenreiter und Estelle Bengler, und Otto Neuhaus und Edna Schlevel.

* Das Friedrichsburger Wochen-blatt und der "Friedrichsburg Stan-dard" bezeichnen den Bericht, daß Hugo Koenig aus 40 Fuß Höhe aus einem Aeroplan abgesprungen sei, für falsch und teilen mit, daß die Flugmaschine gegen einen Baum ge-lungen war und langsam landete, und daß Herr Koenig und der Pilot erst dann die Maschine unverletzt ver-ließen.

* Schwere Regengüsse werden aus Houston berichtet, und Sonntag Nachmittag hat auch der Wind Sch-den angerichtet.

* Am Montag haben neun Schif-fe mit 65,000 Vallen Baumwolle an Vord Galveston verlassen.

* Bei dem Zusammenstoß eines Personenzuges der M. & T.-Bahn und eines Trucks in Houston erhielt der 23 Jahre alte Arthur Werner Verletzungen, an denen er am Son-nen tag starb.

* Thomas B. Parrott, ein Far-mer aus der Gegend von Floresville, starb Sonntag in San Antonio an Verletzungen, die er bei dem Zusam-menstoße seines Trucks mit einem Eisenbahnzuge in Floresville einige Tage vorher erhalten hatte.

* In Matonia brann'te das von der Familie John Krizan bewohnte Haus nieder; es gehörte W. S. Kerr.

* Aus Shreveport, Louisiana, ist nach San Antonio telegraphiert wor-den, wenn möglich 5,000 Neger zu schicken, um Baumwolle zu pflücken.

* In Brenham liehen sich Herr A. Q. Fordtran jr. und Fel. Grace Sternenberg, beide von Industrie, Austin County, von Victor S. J. Sadler trauen; sie werden in In-dustrie wohnen.

* Beim Fischen am Bernard-Fluß wurde der 26 Jahre alte Henry Han-son von Galveston von einer Klapper-schlange in beide Beine gebissen; er lebte noch ungefähr 12 Stunden.

Eine aufseiternde Wirkung.
Eine Flasche Herbine im Hause ist wie ein beständig dort weilender Arzt. Herbine hilft sofort, wenn der Magen außer Ordnung geraten oder Verstopfung vorhanden ist. Eine oder zwei Dosen genügen, um da Ordnung zu schaffen mit dem feinen Gefühl beiterer Lebenslust, die nur bei voll-kommener Gesundheit anzutreffen ist. Preis 60c bei H. E. Boelker & So-n.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Sprengberg schreibt ein Leser an das "Giddings Volks-blatt": Wir haben hier jetzt Crite-zeit und zwar ist die Getreideernte sehr reich ausgefallen. Wie ich schon berichtet habe ist der Roggen sehr gut geraten, fast keiner von den Bauern kann sein Korn in die Scheu-ne bringen, denn sie sind schon alle voll angefüllt. Vieles steht noch auf den Feldern, und es regnet jetzt fast jeden Tag. Hoffentlich wird das Wet-ter wieder trocken, damit alles aus-gedroschen werden kann. Manches Jahr waren die Bauern zufrieden, wenn die Scheune voll ist mit Hafer und Gerste. Daß vom Roggen die Scheune voll ist kommt selten mal vor. Bei den vielen Gewittern, die wir hatten, ist auch manche volle Scheune abgebrannt.

— Aus der "New Yorker Staats-zeitung: Die auch von anderen schon vielfach berichtete Wahrnehmung, daß Deutschlands Industrie und Geschäft schwerer unter dem herrschenden Ge-lde-mangel zu leiden haben, und daß sel-lenweise Arbeitslosigkeit und Not immer noch zu bemerken sei, bestätigte Freitag bei seiner Rückkehr von Deutschland Herr David Maier, der Vorsitzende des Manhattan Dis-tricts Councils der Steuben Society, der mit der Gattin die alte Heimat be-sucht hatte. Die Lebenshaltung sei sehr teuer, hauptsächlich infolge der hohen Abgaben und Steuern, und es komme vor, daß auf ein und densel-ben Artikel bei viermaligem Umsatz viermal Umsatzsteuer bezahlt werden müsse, was natürlich die meisten Lebensmittel und notwendigen Ver-darfsartikel sehr verteuere. Dagegen sei es nicht wahr, daß Fremde in Deutschland überdortet würden, ganz besonders nicht Deutschland be-uchende Amerikaner, die überall mit offenen Armen und in herzlichster Weise aufgenommen würden. In die-ser Beziehung erzählte Herr Maier ganz begeistert von der 4. Juli-Feier in München, die er mitgemacht hat und die wirklich großartig gewe-sen sei, fächerlich schöner und erhe-bender als manche derartige Feiern hierzulande. "Hindenburgs Regierung", fuhr Herr Maier fort, "bringt wie-der Jucht und Ordnung in die deutsche Jugend zurück und ermun-tert in der älteren Generation den nationalen Geist. Durch ganz Deutschland geht wieder der Geist der energischen Arbeit und das Kop-fhängen hat aufgehört. Unsere alte Heimat hat sicherlich noch schwere Zeiten vor sich, aber daß sie dieselben überwinden und zu neuem Glanz, zu größerer Höhe als je zuvor empor-steigen wird, ist meine feste Ueber-zeugung, die ich mir drüben, wenn nicht erworben, so doch bedeutend gekräftigt haben." — Herr Heinrich Schuengel, der hiesige Betriebsleiter des Norddeutschen Lloyd, welcher Bremen einen kurzen geschäftlichen Besuch abgeleistet hat, war ein an-derer Passagier auf dem "Colum-bus". Herr Schuengel kündigte die bevorstehende Jungfernfahrt des neuen Norddeutschen Lloyd-Dampfers "Berlin" an, der am 6. Oktober zum ersten Mal in New York eintreffen wird, und berichtete glänzenden Auf-schwung des kommerziellen Flugwe-sens in Deutschland. Man kann jetzt schon, wie er sagte, von Bremen im Flugzeug nach allen Großstädten Deutschlands und den Hauptstädten anderer europäischer Länder gelan-gen und besonders in der Personen-beförderung machen die Flugzeuge den deutschen Eisenbahnen schon er-heblich Konkurrenz.

— Der Reichstag nahm nach lan-gen Debatten die heijumstrittene Steuervorlage an. Sie sieht Einkünfte von etwa 7,000,000,000 Mark (ungefähr \$1,400,000,000) vor, die Abgaben der Gemeindebesteuerung nicht mit eingerechnet. Die Annahme der Steuervorlage der Regierung stellte die gründlichste Steuerreform dar, die Deutschland seit dem Kriege unternommen hat. Neben einer Er-höhung der Korporation-, Erb-schafts-, Verkehrs-, Bier- und Tabak-steuer handelt es sich vornehmlich um eine Neuregelung der Verteilung der einlaufenden Steuern zwischen dem Reich und den Bundessteuern.

— Am 16. Juni dieses Jahres fand bekanntlich in ganz Deutschland eine große Reichsvolkszählung statt. Das Statistische Reichsamt veröf-fentlicht jetzt die von den einzelnen

Gemeinden und statistischen Landes-ämtern ermittelten vorläufigen Er-gebnisse dieses Volkszählungstages. Die Bevölkerung des Deutschen Rei-ches ohne Saargebiet zählt 62 1/2 Millionen Köpfe. Rechnet man das Saargebiet hinzu, das ja nur vor-übergehend durch die Besetzung der deutschen Verwaltung entzogen ist, so beziffert sich die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches heutigen Um-fanges auf 63 1/4 Millionen. Das be-deutet gegenüber der letzten Volks-zählung am 1. Oktober 1919 eine Bevölkerungszunahme um 3. 3 Mil-lionen Menschen, also rund 6 Pro-zent, gegenüber der Vorkriegszeit, aber noch immer eine erhebliche Ver-minderung, denn bei Ausbruch des Weltkrieges zählte das Deutschland (alten Umfangs) rund 68 Millionen Einwohner. Die heutige Einwohner-zahl entspricht ungefähr dem Bevöl-kerungsstand des Deutschen Reiches im Jahre 1908, so daß Deutschland durch den Krieg und seine Folgen hinsichtlich seiner Einwohnerzahl um sieben Jahre zurückgeschleudert wurde. Bedenkt man aber die heutige Gebietsverkleinerung des Deutschen Reiches sowie den Umstand, daß die Bevölkerung Deutschlands seit dem Jahre 1919, wie erwähnt, um fast 6 Prozent zugenommen hat, muß das Ergebnis der letzten Volkszäh-lung als ein für das Reich außeror-dentlich günstiges bezeichnet werden. Sehr bemerkenswert ist auch die re-lativ hohe Bevölkerungsdichte, es kommen durchschnittlich auf den Qua-dratkilometer 183 Einwohner. — Und jetzt noch einige Zahlen von der Größe, respektive Einwohnerkraft verschiedener deutscher Städte. Ueber eine Million Bewohner weisen nur zwei Städte Deutschlands auf: Ber-lin (3,968,380) und Hamburg (1,059,558). Ueber eine halbe Million dagegen bereits fünf: Köln, Mün-chen, Leipzig, Dresden und Breslau. Großstädte mit einer Einwohnerzahl von über 200,000 Köpfen zählen wir zwölf: Frankfurt am Main, Es-sen, Hannover, Düsseldorf, Nürn-berg, Stuttgart, Chemnitz, Bremen, Duisburg, Stettin, Mannheim und Gelsenkirchen. — Schließlich sei noch eine bemerkenswerte Zahl erwähnt, nämlich das Verhältnis zwischen bei-den Geschlechtern. Die neueste Stati-stik zeigt, daß in Deutschland ein recht erheblicher Frauenüberschuß zu konstatieren ist. Es übertrifft nämlich die Zahl der weiblichen Deutschen die der männlichen um rund zwei Mil-lionen. Oder anders ausgedrückt: auf zwölf deutsche Männer kommen dreizehn Frauen.

— Aus Hamburg wird berichtet: Kürzlich weilten je acht Anaben und Mädchen der englischen Oberklasse der Lichtwarkschule in Hamburg in London, um dort ihr Wissen über Land und Leute aus eigener Wahr-nehmung zu vertiefen. Sie genossen in London, wo sie einen Monat ver-blieben, die Gastfreundschaft der Quäker von Hampstead und Golders Green. Um die Vorbereitung und Durchführung des Besuchspro-gramms hat sich der Freundesrat für Internationalen Dienst, der sich die Förderung internationaler Freundschaft zum Ziel gesetzt hat, verdient gemacht. Die hauptsächlichsten Plätze in und um London, die histo-risches Interesse haben, sind besucht worden. Eine Reihe von Tagen war-ten Erziehungs- und Unterrichtswe-ken gewidmet. So war ein Tag der

gemeinsamen Lektüre einer konser-vativen Tageszeitung und der Dis-kussion über einzelne darin behan-delte Themen gewidmet. Dann wur-den ein liberales und schließlich ein sozialistisches Blatt gewählt. Das obige Programm enthielt u. a. eine Einladung von verschiedenen Parla-mentariern zur Besichtigung des Unterhauses und zum Tee auf der Par-lamentsterrasse. Die Gedanken und Motive, die dem Besuch der jungen Deutschen zugrunde liegen, können von allen — und ihre Zahl ist auf beiden Seiten ständig im Wachsen —

denen die volle Wiederherstellung zwischen den beiden großen in Ras-se und Kultur eng verwandten Völkern aufrichtig am Herzen liegt, nur leb-haft begrüßt und warm anerkannt werden. Dem deutschen Besuch soll ein Gegenbesuch englischer junger Leute in Hamburg folgen, den der erwähnte Rat bereits für August zu-stande zu bringen hofft. Hamburg wird es sich nicht nehmen lassen, die englischen Gäste ebenso herzlich zu empfangen wie London die jungen beiden Seiten ständig im Wachsen —

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberchuß - \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postan-meiungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungsbriefe prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

— Direktoren: —
S. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo
wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und ver-schwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

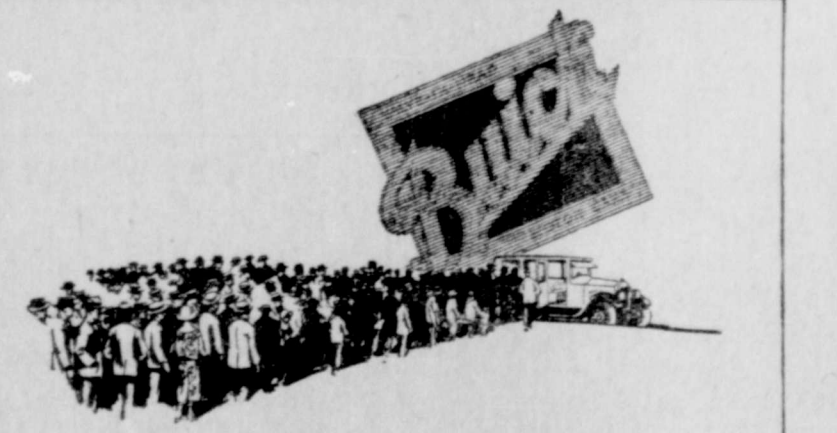
Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pleuffer Lumber Co.



Have You had Your Ride in the Better Buick

You may think you know Buick and Buick performance from having driven Buicks in the past. But you are destined to undergo a new motoring experience — you will discover a new Standard of Performance!

A performance wonderfully improved; 75 horsepower and more to meet the "go" in traffic and to take any hill in high. Engine dependability further insured by the three new seals for the famous Buick Sealed Chassis: air cleaner, gasoline filter, oil filter. Buick approved mechanical 4-wheel brakes for the constant protection of your family and yourself.

Thousands of people are taking rides in the Better Buick every day. If you haven't time to drop into the show room, a tele- phone call will bring one to your door.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filter

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place, you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock.

SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Agenten verlangt
in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und San Sinto, ein Fil-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.

Kotales.

† Herr Paul Werstler brachte der „Neu-Braunfels Zeitung“ die folgende Liste von Beiträgen, die für die neue zweifelhafte Landstraße, beginnend an der Marien-thal Fischer Store Road ungefähr 300 Yard östlich von Hancock und endend in der Nähe des sogenannten „Halfway House“ an der Neu-Braunfels-Fischer Store Road, gesammelt worden sind. Diese neue Landstraße verbindet die beiden genannten Landstraßen und ist 2 3/4 Meilen lang.

Frank Guenther \$25, Landa \$20, Dittlinger \$15, Pfeuffers \$10, Gene \$10, Erste National Bank \$5, Neu-Braunfels State Bank \$5, Guaranty State Bank \$5, Fred Sachtleben \$5, Eiband & Fischer \$5, Peter Kowinsky jr. \$5, Frank Werstler \$3.00, Richard Ludwig \$2.50, Carl Koeber \$2.50, Alfred A. Rothe \$2.50, Paul Werstler \$2, Jacob Schmidt & Son \$2, Alwin Reinartz \$2, Sippel Auto Co. \$2, Eugen Scheel \$2, Albert Werstler \$2, Edwin P. Schlammeus \$2.

† Am Samstag Morgen fiel ein hübscher Schauer in Neu-Braunfels. Nachmittags wieder.

† Herr A. S. Elbel sagte uns am Samstag Vormittag, daß es bis in die Gegend von Smithsons Valley geregnet hatte, weiter oberhalb jedoch nicht.

† John S. Ware, ein auch in Neu-Braunfels bekannter Auktioner-Pferde- und Geshändler wurde bei einer Versteigerung, die er in Garlingen abhielt, von einem Maultier geschlagen und ernstlich verletzt.

† Friedensrichter George R. Dir und Frau Rosa Schneider, beide von Seguin, ließen sich von Pastor Young in Neu-Braunfels trauen.

† Herr und Frau W. S. Adams, Herr und Frau Wm. Tays, und die Herren Gus. Reininger, Walter Ripp, Hugo Stratemann, Adolph Henne und Edwin Staats besuchten die Fair in Friedrichsburg.

† In Houston ist der in weiten Kreisen bekannte Rechtsanwalt James L. Storey im Alter von 58 Jahren am Herzschlag gestorben. Storey wohnte früher in Rockhart; er war lange Jahre Distriktrichter

des Gerichtsbezirks, zu dem auch Comal County gehört, und hatte daher viele Bekannte in Neu-Braunfels und Umgegend. Seine Gattin, 2 Töchter, 2 Brüder und 5 Schwestern überleben ihn.

† Bankier Albert R. Ludwig hatte schon so lange keinen wirklichen Regen gesehen, daß er am Donnerstag Nachmittag nach der Zeitungs-office kam, um sich zu erkundigen, was denn ein Regen eigentlich sei. Wir waren in der glücklichen Lage, Herrn Ludwig bald nach seiner Ankunft einen wirklichen Regen zeigen zu können. Herr Ludwig versicherte, daß er das nächste Mal nicht wieder so lange warten wollte, bis er einen Regen zu sehen bekomme.

† Aus Austin wird berichtet: Die „State Highway Commission“ hat einen weiteren Ausschub angeordnet in der Vermessung der Post Road zwischen Austin und San Antonio zwecks Ausschaltung von Bahnüberfahrten und Biegungen und Kürzung des Weges. Commissioner Joe Burtfert sagt, daß mit den Vermessungen nicht vor Anfang nächsten Jahres begonnen wird. Mangel an verfügbaren Geldmitteln und das Bestreben der Kommission, soviel wie möglich den von der Dürre heimgeführten Gegenden zu helfen, werden als Grund für den Ausschub angegeben. Vorbereitungen für die Vermessungen wurden bereits vor mehreren Wochen getroffen.

† „Rabebier“ und „Grave Juice“ erfüllen bei der Ausführung der in der „Neu-Braunfels Zeitung“ abgedruckten Kochrezepte denselben Zweck, wie das dort angegebene „Bier“ oder der vorgeschriebene „Wein“. Es ist ja allgemein bekannt, daß irgendwelcher Alkohol beim Kochen einer „Merluppe“ oder „Weintunke“ sich ja doch beim Siedewerden verflüchtigen würde.

† Superintendent James H. Johnson brachte einen Teil seiner Ferien im Davis-Gebirge in Nordwest-Texas zu. Auf der diese Berge umgebenden Ebene wird viel bewässert und die Felder haben vielwortsprechend aus. Herr Johnson sah auch reichtragende Apfelgärten. Die Gegend liegt ungefähr eine Meile höher über dem Meerespiegel als Neu-Braunfels, und es war angenehm kühl dort.

† E. J. Duggan, ein Angestellter der Comal Power Company, wurde bei einem Automobilunfall zwischen hier und Clear Spring so schwer verletzt, daß er, bald nachdem er nach einem hiesigen Hospital gebracht worden war, starb. Albert Hoffmann von hier, Paul Rud von Welford, Connecticut, und noch ein Mann erlitten leichtere Verletzungen. Duggan wurde hier beerdigt; er war 45 Jahre alt und soll irgendwo im Norden eine Familie haben.

† Geachtete Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Hrl. Melane Feltner, August Grafau, Paul Marbach, Gilbert Marbach, Adolph Haag, Frau Elmo Arnold, R. P. Kaufmann, Jacob Schmidt, Paul Schumann, Emil Gehnen, Richard Neff, Charles Krmke, Alphonse Ruhn, Adolph Orth und Frau, Frau John Paul, Fran Denis, Ad. Duelsat, Otto Koepf, Louis Loep, Edwin Rave, A. C. Conrads, Alwin Vaele, Al. Pieper, A. W. Kropp, Al. R. Ludwig, Al. Soeffe, Hans Ebersberger, Hrl. Alma Kunge, Alfred Ulrich, Robert Geimer, Frau R. C. Woods, Fred Villamek, Paul Werstler, Otto Schulze, Robert Biedel, A. S. Elbel, Theodor Friesen-hahn, August Rohde, und viele Andere.

* Beim Bohren nach Öl auf dem Plage von Otto Rahm, ungefähr 2 Meilen südlich von Boerne, war am Donnerstag eine Tief von 40 Fuß erreicht worden.

Eine wunderbare Wirkung. „Ich war lange Zeit krank gewesen.“ schreibt Herr Ned Petersen von Rurran, Utah. „Ich fühlte mich fortwährend müde und schläfrig, konnte aber doch nicht schlafen. Zwei Flaschen Forni's Alpenkräuter hatten eine wunderbare Wirkung auf mich. Ich fühle mich jetzt wie ein neues Wesen und kann arbeiten.“ Diese zuverlässige Kräutermedizin stärkt das Nervensystem und schafft rotes, reiches, reines Blut. Sie ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird von Dr. Peter Fahrenz & Sons Co., in Chicago, Ill. geliefert. Ado.

Das neue texanische Jagdgesetz

In Kraft seit 1. September 1925

OPEN SEASONS

NORTH ZONE—North and west of I-G. N. and T. P. railroads, running from Laredo to San Antonio to Austin to Longview to Texarkana.

SOUTH ZONE—South and east of I-G. N. and T. P. Railroads running from Laredo to San Antonio to Austin to Longview to Texarkana.

MORNING DOVES
South Zone—November 1 to December 31 inclusive.
North Zone—September 1 to October 31 inclusive.

WHITE WINGED DOVES
In both North and South Zones—August 1 to September 30 inclusive.

QUAIL AND CHACHALACA (Mexican Pheasant)
North Zone—November 16 to January 1 inclusive.
South Zone—December 1 to January 16 inclusive.

DUCKS (except Wood Ducks) GEESE, BRANT, SNIPES, AND GOOT (Mud Hen)
North Zone—October 16 to January 31 inclusive.
South Zone—November 1 to January 31 inclusive.

WILD TURKEY GOBBLERS
Both Zones—November 16 to December 31 inclusive.

Closed season on turkey in counties of Cameron, Hidalgo, Starr, Willacy, Kenedy, Brooks, Kleberg and Nueces until November 16, 1930.

BLACK-BELLIED AND GOLDEN PLOVERS, YELLOW LEGS, RAIL
Both Zones—September 1 to October 31 inclusive.

PRAIRIE CHICKEN OR PINNATED GROUSE
Both Zones—September 1 to September 10 inclusive.

DEER (Buck)
Both Zones—November 16 to Dezember 31 inclusive.

BEAR
Both Zones—November 16 to Dezember 31 inclusive.

RED OR FOX AND GRAY SQUIRRELS
Both Zones—May, June, and July, October, November, December.

No closed season on squirrels in following counties: DeWitt, Caldwell, Guadalupe, San Saba, Mason, Gillespie, Llano, Kimball, Menard, Comal, McCulloch, Brown, Kerr, Burnet, Mills, Schleicher and Edwards.

BAG LIMITS

WILD MORNING DOVES AND WHITE-WINGED DOVES, fifteen in any one day, and not more than forty-five in any one week of seven days.

WILD QUAIL of all kinds, **MEXICAN PHEASANT (or CHACHALACA)**, twelve in any one day, and not more than 36 in any one week of seven days.

WILD TURKEY GOBBLERS, three in one season.

GEESE, BRANT of all kinds, four in any one day, and not more than twelve in any one week of seven days.

DUCKS, SNIPES, PLOVER, twenty-five in any one day, and not more than fifty in any one week of seven days.

WILD PRAIRIE CHICKEN or PINNATED GROUSE, five in any one day and not to exceed ten in open season of any one year.

DEER, two bucks during open season.

BEAR, one during open season.

SQUIRREL, ten in any one day.

All kinds of game birds to count to make the limit.

It shall be unlawful to take, kill, wound, shoot at, hunt, or possess, dead or alive, any wild female deer, fawn deer, or any wild buck deer without pronged horn, or to possess any deer carcass or green hide with all evidence of sex removed.

Unlawful to hunt with any kind of artificial light or to use dogs in hunting deer except to pursue wounded buck deer. (Only one dog permitted.)

Unlawful to hunt from automobile, aeroplane, power or sail boat.

Unlawful to shoot more than one-half hour before sunrise or one-half hour after sunset.

State has right to search any game bag or vehicle or enter any lands or waters where game are known to range for purpose of enforcing game laws.

All hunting clubs or preserves must have license and must keep register showing license number and game killed by each member.

Killing of wild robins is prohibited.

Killing of or shooting at female turkeys is prohibited.

If you hunt outside of your own county you must have a license costing \$2.00; non-resident license \$25.00.

Unlawful to permit anyone to use another's license.

TRAPPING LAWS

Closed season on all fur-bearing animals except muskrat February 15 to November 30.

Closed season on muskrat March 15 to November 15.

All residents, non-residents and alien trappers desiring to trap, kill, or take any of the wild fur-bearing animals or the pelts thereof, for sale or barter, shall procure a license to do so.

Owners and tenants and their children who are residents and have resided on the land they occupy for a period in excess of twelve months continuously are not required to have license, but must confine trapping to season designated.

Closed season on beaver, otter and fox until 1925.

It shall be unlawful for any person to trap or set any trap or dead fall on the inclosed land of another without the consent or permission of the owner of said land.

Any person required to procure a license must carry said license on his person when trapping, killing, or taking any of the fur-bearing animals or pelts thereof for sale or barter.

Jagdzeit

Nördliche Zone—Nördlich und westlich von der I. G. N. und der T. P. Bahn, von Laredo nach San Antonio, Austin, Longview und Texarkana.

Südliche Zone—Südlich und östlich von der I. G. N. und der T. P. Bahn von Laredo nach San Antonio, Austin, Longview und Texarkana.

Traner - Tauben

Südliche Zone—1. November bis 31. Dezember inclusive.
Nördliche Zone—1. September bis 31. Oktober inclusive.

Weißgeflügelte Tauben

In beiden Zonen, der nördlichen und der südlichen, vom 1. August bis 30. September inclusive.

Rebhühner und Chachalaca (Mexicanische Fasan)
Nördliche Zone—16. November bis 1. Januar inclusive.
Südliche Zone—1. Dezember bis 16. Januar inclusive.

Enten (außer Wood Ducks), Gänse, Brant, Schneepfen und Goot (Mud Hen)
Nördliche Zone—16. Oktober bis 31. Januar inclusive.
Südliche Zone—1. November bis 31. Januar inclusive.

Wilde Puterhähne

Beide Zonen—16. November bis 31. Dezember inclusive.

In den Counties Cameron, Hidalgo, Starr, Willacy, Kenedy, Brooks, Kleberg und Nueces dürfen bis 16. November 1930 keine wilden Puter geschossen werden.

Schwarzhäufige und Gold-Hövers, Yellow Legs, Rail

Beide Zonen—1. September bis 31. Oktober inclusive.

Prairiehühner oder Pinnated Grouse

Beide Zonen—1. September bis 10. September inclusive.

Hirsche (Böcke)

Beide Zonen—16. November bis 31. Dezember inclusive.

Bären

Beide Zonen—16. November bis 31. Dezember inclusive.

Note oder Fuchs- und graue Eichhörnchen
Beide Zonen—Mai, Juni und Juli, Oktober, November, Dezember.

In den folgenden Counties dürfen Eichhörnchen das ganze Jahr hindurch gejagt werden: DeWitt, Calorell, Guadalupe, San Saba, Mason, Gillespie, Llano, Kimball, Menard, Comal, McCulloch, Brown, Kerr, Burnet, Mills, Schleicher und Edwards.

Wieviel man schießen darf (Bag Limits)

Wilde Traner - Tauben und weißgefäugelte Tauben, 15 an irgend einem Tage und nicht mehr als 45 in irgend einer Woche von 7 Tagen.

Wilde Rebhühner jeder Art, mexicanische Fasan (oder Chachalaca), 12 an irgend einem Tage und nicht mehr als 36 in irgend einer Woche von 7 Tagen.

Wilde Puterhähne, 3 während der ganzen Jagdzeit.

Gänse, Brant, alle Sorten, 4 an irgend einem Tage, und nicht mehr als 12 in irgend einer Woche von 7 Tagen.

Enten, Schneepfen, Plover, 25 an irgend einem Tage, und nicht mehr als 50 in irgend einer Woche von 7 Tagen.

Wilde Prairiehühner oder Pinnated Grouse, 5 an irgend einem Tage und nicht mehr als zehn während der ganzen Jagdzeit eines Jahres.

Hirsche, zwei Böcke während der Jagdzeit.

Bären, einen während der Jagdzeit.

Eichhörnchen, zehn an irgend einem Tage.

Alle Sorten jagdbare Vögel werden gejagt, um die erlaubte Zahl (Limit) zu machen.

Es ist ungesetzlich, eine wilde Strichschuh, ein wildes Hirschkalb, oder einen wilden Strichbock mit noch ungedecktem Geweih zu nehmen, töten, verwunden, jagen, tot oder lebendig zu besitzen oder darauf zu schießen, oder eine Hirschleiche oder frische Hirschhaut zu besitzen, von welchen alle Anzeichen des Geschlechts entfernt sind.

Es ist ungesetzlich, beim Jagen ein künstliches Licht zu gebrauchen, oder bei der Hirschjagd Hunde zu verwenden außer bei der Verfolgung eines verwundeten Strichbocks. (Nur ein Hund ist erlaubt.)

Es ist ungesetzlich, von einem Automobil, Aeroplan, Motor- oder Segelboot aus zu jagen.

Es ist ungesetzlich, früher als eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang oder später als eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang zu schießen.

Der Staat hat das Recht, zwecks Durchführung der Jagdgesetze irgend eine Jagdtasche oder irgend ein Fuhrwerk zu durchsuchen, irgendwelche Vändereien zu betreten oder sich auf irgend ein Gewässer zu begeben, wo Wild hinfommen kann.

Alle Jagdvereine oder Wildreserven müssen Erlaubnis-scheine haben und eine Liste führen, welche die Nummer des Erlaubnis-scheins aufweist und zeigt, wie viel Wild von jedem Mittagsbeleg erlegt worden ist.

Das Töten wilder Robins (Korkfledchen) ist verboten.

Das Töten von wilden Puterhähnen, und das Säuigen darnach, ist verboten.

Wer außerhalb des eigenen Countys jagt, muß einen Erlaubnis-schein haben, welcher \$2.00 kostet; Leute von außerhalb des Staates müssen \$25.00 für einen Erlaubnis-schein bezahlen.

Es ist ungesetzlich, seinen Jagdschein einem andern zu leihen.

Gesetze über Fallenstellen

Geschlossene Saison für alle Pelztiere, außer Moshusratten, vom 15. Februar bis 30. November.

Geschlossene Saison für Moshusratten vom 15. März bis 15. November.

Alle ansässigen, nichtansässigen und ausländischen Fallensteller, welche wilde Pelztiere in Fallen fangen oder töten, oder solche Tiere oder deren Pelze sonstwie nehmen wollen, um sie zu verkaufen oder zu verhandeln, müssen einen Erlaubnis-schein herausnehmen.

Ansässige Landeigentümer und Mieter und deren Kinder, die auf dem von ihnen bewohnten Grundstücke ununterbrochen länger als zwölf Monate gewohnt haben, brauchen keinen Erlaubnis-schein herauszunehmen, müssen jedoch die gesetzlich vorgeschriebene Schonzeit beachten.

Viz 1925 dürfen keine Wiber, Ottern und Füchse getötet werden.

Es ist ungesetzlich, Pelztiere zu fangen oder Fallen oder sonstige Fangvorrichtungen aufzustellen auf eingetragenen Vändereien, die andern gehören, ohne Einwilligung oder Erlaubnis des Eigentümers besagter Vändereien.

Seinen Erlaubnis-schein muß man stets bei sich haben, wenn man Pelztiere fängt oder tötet, oder Fallen dafür stellt, oder die Tiere oder deren Pelze sonstwie nimmt zwecks Verkaufs oder Verhandelns.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
Phone 529. **ADOLF STEIN,**
Neu-Braunfels, Texas.

Henne Lumber Company
Baumaterial-Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine,
gesichert durch erste Hypotheken
(First Mortgage Investment Bonds)
7% auf Backstein-Wohnhäuser
8% auf Holz-Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besistitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugelandt.
Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.
Mercantile Bank & Trust Co.
Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör
Echte Willard Batterien
jetzt \$16.50
Schulze Battery & Tire Service
Edwin A. Schulze, Eigentümer
Gasolin und Oele
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit
925 San Antonio-Str. Phone 575

Die im Jagdgesetz erwähnten
HUNTING AND TRAPPING LICENSES
and Licenses for
Premises Leased for Hunting
sind zu haben bei
Louis Henne Co.
Neu-Braunfels, Texas
Gewehre, Munition, Sporting Goods, und alle Sorten Eisenwaren

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu - Braunsfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

5. September 1925.

O. F. Heim Schriftleiter.
O. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Am Anfang ist schwer, aber das dicke Ende ist auch nicht immer von Stork.

Onkel Sam kann seine Zweidollarbills nicht loswerden. Warum nicht den Preis herabsetzen und es für der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ anzeigen?

Nach diesen Spätommerregen wird uns das Unkraut zeigen, was es noch leisten kann.

Die Neger haben heute Automobile, Phonographen, Klaviere und goldene Zähne, aber das Weisheit haben herzhaftes Lachen, womit sie früher das unverfälschte Esfenbein aus unbemalten Rippen hervorblicken ließen, scheinen sie verlernt zu haben.

Der Schriftleiter ist gegen Prohibition und bis zum letzten Buchstaben gegen die Gesetze, die zur Durchführung eines übertriebenen Getränkeverbots erlassen wurden. Zugleich ist er aber auch gegen irgendwelche anderen gesetzgeberischen Kunststücke, die um der heimlichen Schnapsflasche willen den Schutz der

Bewohner vor Dieben, Räubern und ähnlichem Gefindel beeinträchtigen, die Achtung vor dem Gesetz untergraben und die amerikanische Rechtspflege zu einem Possenspiel herabwürdigen.

Ein Beamter, der ein Automobil stiehlt, von dem er glaubt, daß es gestohlen ist — und das kommt gar nicht selten vor im heutigen Texas — ein solcher Beamte darf nach dem neuen „Search and Seizure Law“ nicht den Deckel hochheben, um nach der Motornummer zu sehen, ohne erst einen vielleicht fischengegangenen Richter aufzusuchen und sich von diesem eine mit genauen Angaben verlebene Vollmacht aus schreiben zu lassen. So, und nicht anders, legt unser Freund, der Generallstaatsanwalt Dan Moody, das obengenannte Gesetz aus. Er kann es nicht anders auslegen, denn das ist die logische Folgerung aus dem Wortlaut. Hoffentlich haben nun die in ihrem Beruf so sorgsam geschützten Herren Automobilisten die nötige Einsicht, um die gestohlenen Automobile jedesmal bis zur Jurückkunft des Beamten an demselben Plage stehen zu lassen, denn sonst könnte ja die Ortsangabe im „Search Warrant“ nicht mehr stimmen.

Jeder Automobilfahrer muß seinen Lampenprüfungschein bei sich tragen und ihn jedem Motor Cop von Verlangen vorzeigen. Wer anderswo jagt als im eigenen County, oder anderswo fallen stellt als auf eigenem Grund und Boden, muß seinen Erlaubnischein bei sich haben und ihn jeden Tagdausgeber, der ihn dazu auffordert, sehen lassen. Bis jetzt hat sich niemand durch diese zur Ermöglichung der Durchführung von Gesetzen erlassenen Bestimmungen in seiner Bürgerwürde oder in seiner persönlichen Freiheit sonderlich beeinträchtigt gefühlt. Dieselbe Legislatur jedoch, welche diese Bestimmungen erlassen hat, zeigte sich merkwürdig empfindlich, als es sich um Automobilnummern handelte. Erkennt ein Beamter an einer solchen Nummer, daß ein Automobil gestoh-

len ist, so geht, laut Anordnung dieser Legislatur, der Dieb frei aus, wenn nicht andere Beweise als das gestohlene Auto gegen ihn vorliegen, und der Beamte wird gestraft, wenn er sich vor der Befichtigung der besagten Nummer nicht von einem vielleicht fischengegangenen Richter eine besondere Vollmacht dazu hat aus schreiben lassen. So bestimmt, laut Auslegung des Generallstaatsanwalts, das neue texanische „Search and Seizure Law“.

In langen Zeitungsartikeln ist erklärt worden, daß das neue „Search and Seizure Law“ nicht allein zum Schutze von Uebertretern des Prohibitionsgesetzes erlassen wurde, sondern daß es alle Bewohner schützen sollte, einerlei was sie verübt oder nicht verübt haben mögen. Als Beweis dafür wurde angeführt, daß alle, oder fast alle Prohibitionisten in der Legislatur für dieses Gesetz gestimmt haben. Die Gegner der Prohibition sind nun aber in der Legislatur überhaupt so schwach vertreten, daß sie ohne starke Hilfe der Prohibitionisten kein Gesetz zur Annahme bringen können. Wenn nun die Prohibitionisten — die Antiprohibitionisten brauchten sie gar nicht dazu — ein Gesetz erlassen, das den Beamten bei der Verfolgung von Automobildieben bei schwerer Strafe und bei Inanspruchnahme der Freilassung des Diebes verbietet, ohne Erledigung der umständlichsten Formalitäten unter einem Automobilmotordeckel zu gucken — was soll man da denken? Haben unsere Gesetzgeber angenommen, daß die meisten Texaner Automobile haben, die auch ein Dieb nicht stehlen würde, und daß sich aber in diesen Automobilen nicht selten etwas befindet, woran man ungern einen Beamten riechen lassen möchte? Oder haben die Prohibitionisten in der Legislatur gedacht, eine kleine Ermüdung des ungesetzlichen Getränkehandels seitens des Staates würde den Bundesbehörden, die sich zu erneuter Thätigkeit überretter erheben? Mit andern Worten, hat man mehr „Rope“ gege-

Reise, Reste, Reste

Hunderte wertvolle Reste —
in verschiedenen Längen —

Sehr billig

Eiband & Fischer

ben, um das Einfangen zu erleichtern? Die Bundesgerichte arbeiten unter andern Gesetzen als die Staatsgerichte. Sie haben ihre eigenen Evidenzregeln. Und die Prohibitionisten in der Legislatur sind Aug und schlaue. Sie glauben an strammes Zusammenwirken mit den Bundesbehörden in dieser Sache. Und sie meinen es ernst mit der Prohibition.

Am Dienstag, den 1. September, wurden im hiesigen Pfarrhause von Pastor Wornhinweg ehelich verbunden: Herr Fred Hammod und Fr. Mamie Laechelin. Als Zeugen waren zugegen: Herr Milton Marion und Fr. Pauline Laechelin, Herr Richard Keller und Fr. Carrie Laechelin. Das glückliche Paar wird in Neu - Braunsfels wohnen, wo der geschätzte Bräutigam in der Neu-Braunsfels Tannery in guter Stellung ist.

Middling Baumwolle: Dallas 21.90, Houston 22, Galveston 22.10; good ordinary 18.40 bis 19.10, middling fair 22 1/4 bis 23.10.

Die „Planters & Merchants Mills“ haben vorige Woche 130,948 Yard Zeug fabriziert — mehr als je zuvor in derselben Zeit. Es ist beinahe genug Zeug, um von San Antonio nach Austin zu reichen; man könnte Kleider für 30,000 Frauen daraus machen.

Stehling Bros., eine der hervorragendsten Geschäftsfirmen in Friedrichsburg, haben das Herrenkleidungsgeschäft des Herrn Edgar A. Schumann gekauft; siehe Anzeige. Das Geschäft wird unter der persönlichen Leitung des Herrn Max Stehling stehen, während die Herren Felix und Alwin Stehling das Friedrichsburger Geschäft weiterführen werden. Herr Edgar A. Schumann und Herr Lipse werden vorläufig ihre Dienste der neuen Firma widmen, und das Geschäft wird in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit gehalten werden.

Schultage sind hier



In den meisten Fällen braucht das Schulmädchen neue Kleidung. Diese sollte zweckdienlich sein und doch gut aussehen. Unser Vorrat von Herbst - Kleiderstoffen enthält eine gute Auswahl von neuen Mustern in Materialien mittleren Gewichts, geeignet für Schul- und Spielkleider. Sie werden unsere Preise sehr mäßig finden.

S. U. Pleuffer Co.

Ehrenliste - Bank
Die älteste Bank
Die stärkste Bank
Die zuverlässigste Bank

Die Erste National Bank
von Neu - Braunsfels
in Comal County

Kapital ————— \$100,000.00
Ueberschuß und Profite — \$150,000.00

Bekanntmachung

Für die Bequemlichkeit unserer Kunden haben wir in Verbindung mit unserem Frucht- und Gemüse-Store ein **erstklassiges Fleischgeschäft** eröffnet. Wir werden beibringen, täglich frisches Fleisch und alle Sorten Würste und dergleichen vorrätig zu haben. Telefon-Vestellungen erhalten pünktlichste Berücksichtigung.

Rabe & Maier
gegenüber von Faust & Co.
Emil Rabe und Henry Meier, Eigentümer.
Telephon 137

Wir grüßen Sie!

An unsere vielen Freunde und an die Bewohner von Neu - Braunsfels und Umgegend:

Es bereitet uns Vergnügen, Sie einzuladen zum Besuch der Eröffnung

unseres neuen, exklusiven Männerkleidungs - Geschäfts
(früher Edgar A. Schumanns Store)
Samstag, den 5. September
506 San Antonio - Straße, Neu-Braunsfels

Sie werden hier die feinste Schaustellung hochklassiger Kleidung, Hüte, Furnishings und Schuhe für Männer und junge Männer für den Herbst finden. Neuer Vorrat ist hinzugefügt worden; das Geschäftslokal ist umgemodelt worden.

Es würde uns freuen, wenn Sie kommen würden und uns, unsere Methoden und unsere Geschäftsziele kennen lernten.

STEHLING BROS.
Neu - Braunsfels und Friedrichsburg

for Economical Transportation

CHEVROLET

The Coach \$695 F.O.B. Flint, Mich.

The Public Acclaims this the finest Low Priced Coach

Built on the new Chevrolet chassis with construction typical of the highest priced cars—powerful motor; a new disc clutch, the easiest-acting you have ever handled; extra strong rear axle with banjo-type housing; long semi-elliptic springs—this car provides a remarkable combination of strength, power and comfort.

But in addition it is a beautiful car. Its fine Fisher body meets your ideals of fine appearance and comfort. It is finished in sage-green Duco whose lustre and color last for years. For such a coach to be priced so low is truly an achievement in motor car manufacture. See this car today.

Touring - \$825 Coupe - \$675 Commercial - \$425
Roadster - 525 Sedan 775 Exporter - \$425
Truck Chassis 550

ALL PRICES F. O. B. FLINT, MICHIGAN

SIPPEL AUTO CO.

QUALITY AT LOW COST

Locales.

† Am Dienstag, den 25. August starb ganz unerwartet an einem Herzschlag der in so weiten Kreisen wohlbekannte und verehrte Herr John Marbach. Der Verbliebene wurde geboren am 30. November 1845 zu Coblenz am Rhein; seine Eltern wanderten jedoch mit ihm nach Texas aus, als er noch ein Knabe von 7 Jahren war. Seinen Schulunterricht genoss er zu Austin und Selma, wo die Eltern zur Zeit wohnhaft waren. Es war ihm dann vergönnt, in einem College zu San Antonio sich eine höhere Bildung anzueignen. So wohl ausgerüstet trat er ins Leben hinein und hat auch die hohen Hoffnungen, die auf ihn gesetzt waren, durch ein recht erfolgreiches Leben in hohem Maße erfüllt. In Bracken, wo er viele Jahre wohnhaft war, bekleidete er das Amt eines Friedensrichters, und er war einer der Gründer jener Hermannsöhne - Loge in Bracken, die nach ihm „Marbach Lodge“ genannt wurde. Für 14 Jahre hatte er das Amt eines County Commissioners inne. Nachdem seine weitverweigte Thätigkeit es ihm rarum erscheinen ließ, nach Neu - Braunfels überzusiedeln, ehrte ihn die Bürgerschaft, des Countys, indem sie ihm für 4 Jahre das verantwortungsvolle Amt des County - Richters übertrug. Auch diente er mehrere Termine im Stadtrat und war stellvertretender Bürgermeister der Stadt Neu - Braunfels. Während der letzten 15 Jahre war Herr Marbach Vice - Präsident der hiesigen „First National Bank.“ Der Dahingegangene nahm regen Anteil an der Politik und zählte in unserm County zu den Führern der republikanischen Partei.

In die Ehe war der Verstorbene im Jahre 1873 mit seiner nun tiefgebeugten Gattin Minna, geb. Meurin getreten, und es waren 12 in jüngsten Ehebande, die die beiden miteinander verbunden. Von den 5 Söhnen und 7 Töchtern, die ihnen geboren wurden, starben ein Sohnlein und ein Töchterchen im frühen Kindesalter. Seine beiden Söhne Jakob und Robert wurden im höchsten Mannesalter eine Weile des Todes, ersterer im Jahre 1895 und letzterer im Jahre 1915. Seine Tochter, Frau Clara Haag, ist ums Jahr 1901, noch in der Blüte der Jahre, vom unerbittlichen Tode hinweggerafft worden. Der Verstorbene brach

te seine Erdenlaufbahn auf 79 Jahre, 8 Monate und 25 Tage. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Söhne, die Herren Paul und Walter Marbach, 5 Töchter, Frau Ad. Haag, Frau Willie Bremer, Frau Louis Brumme, Frau J. Landers, und Frau Herbert Holz, 6 Schwiegerkinder, 3 Schwiegerkinder, 18 Enkel, ein Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Die Beerdigung seiner teuren Leibesruhe fand am Mittwoch Nachmittag, den 26. August, auf dem Centralfriedhofe unter überaus zahlreicher Beteiligung statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Der Gesangverein „Echo“ erhöhte die Feier durch einen trostreichen Gesang und Freundeshände schmückten den Grabhügel mit einer reichen Fülle von Blumen. Als aktive Bahrtträger fungierten folgende Enkel des Verstorbenen: John Haag, Gilbert Marbach, Frio Marbach, Oliver Marbach, Elgin Marbach, Victor Bremer, Wesley Bremer und Norwin Marbach. Die Ehrenbahrtträger waren folgende Herren: Fred Laidich, Walter Faust, Hermann Clemens, Dr. Leonards, D. A. Gruene, Joe Coreth, Otto Reinorz, S. G. Senne, S. Dittlinger, Geo. Eiband, John Faust, Ben Rubin, Franz Groos, Wm. Tays, Alfred Rothe, Wm. Adams, Peter Nowotny, Harry Landa, S. V. Pfeuffer, Rich. Pfeuffer, Hermann Pfeuffer, Wm. Specht, A. G. Stork, J. D. Guinn und J. A. Horton.

† Im hiesigen City Hospital starb am Dienstag, den 25. August, der in weiten Kreisen bekannte und beliebte Herr John Doehne im hohen Alter von 91 Jahren, 2 Monaten und 12 Tagen. Der so hoch betagte Verstorbene wurde geboren am 13. Juni 1834 zu Kassel, Hessen-Nassau und verlebte auch daselbst seine frühe Jugend. Als wanderlustiger Jüngling ergriff er im Jahre 1852 den Wanderstab und kam nach Texas. Nach einem Aufenthalt von etwa einem Jahr in Galveston kam er nach Neu-Braunfels und wohnte all' die vielen Jahre als erfolgreicher Landmann auf seiner Farm bei Smithson's Thal, allgemein geschätzt und beliebt bei allen, die ihn kannten. Die allgemeine Popularität, deren er sich erfreute, verdankte er zum Teil seinem geselligen Wesen. Namentlich war er ein großer Freund des Gesanges. Im Jahre 1859 verheiratete er sich mit seiner Gattin Katharina, geb.

Gaß, an der er eine teure Lebensgefährtin hatte. Es wurden ihnen 5 Töchter und 4 Söhne geboren, die alle den geliebten Vater überleben. Seit 33 Jahren war der Dahingegangene Witwer gewesen, aber doch nie vereinsamt. Die Kinder liebten seine Gelehrtheit vorübergehend, dem Vater ihre Hochachtung und Liebe zu zeigen. So wohnten für 14 Jahre seine Tochter und sein Schwiegerohn Herr und Frau Hermann Stieler mit ihm in seinem Heim und die letzten sieben Jahre sein Sohn und seine Schwiegerkinder, Herr und Frau John Doehne. Die Beerdigung seiner teuren Leibesruhe fand am Mittwoch, den 26. August, auf dem Centralfriedhofe der trauernden Familie zu Smithson's Thal statt, wobei Pastor Mornhinweg die Begräbnisfeier leitete und ein sehr zahlreiches Leichengefolge ihm die letzte Ehre erwies. Der Gesangverein von Spring Branch sang unter Leitung des Herrn Wvo Bose im Hause und am Grabe erhebende Trostlieder. Auch beteiligten sich die Hermannsöhne an der Leichenfeier in corpore und Herr Aug. Engel verlas das Ritual. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 4 Söhne, die Herren Julius, Fritz, Ernst und John Doehne, 5 Töchter: Frau Herm. Stieler, Frau Charles und Frau Richard Schladoer, Frau Anna Doehne und Frau Alfred Thiele, 4 Schwiegerkinder, 4 Schwiegerkinder, 19 Enkel, 8 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Folgende Enkel des Verstorbenen fungierten als Ehrenbahrtträger: Ernst Schladoer, Edwin Schladoer, Hilmar Doehne, Walter Doehne, Eugene Doehne und Henry Schladoer. Die Ehrenbahrtträger waren: A. G. Stork, V. Smithson, Carl Bergemann, Rich. Gerlich, Sm. S. Hoefe, C. S. Mener, Herrn Pfeuffer, Wm. Bruemmer, Wm. Specht, Friedr. Heidrich, Jos. Stapper und Theo. Wose.

† Am Sonntag, den 30. August, wurde von Pastor Mornhinweg in der Kirche Janice Mary Schmidt getauft, Tochterlein des Herrn Benno Schmidt und seiner Ehegattin Elsie, geb. Haag. Seine Paten sind: Frau Meta Schumann, Frau Dora Schumann, Herr Ben Schumann, Herr Oscar Schmidt, Frau Lenora Haag und Frau Erna Haag.

† An Stelle des verstorbenen Herrn John Marbach ist Herr S. Dittlinger als einer der Vice-Präsidenten und Herr Ed. Schleyer als einer der Direktoren der hiesigen Ersten National - Bank gewählt worden.

† Herr Louis Jung von Wetmore war am Montag in Neu-Braunfels und bezahlte seine Neu-Braunfeler Zeitung gleich bis Januar 1928 — ja, achtundzwanzig, es ist kein Druckfehler — im voraus. Herr Jung sagt, er kommt nicht sehr oft nach Neu - Braunfels und möchte nicht gern in Rückstand geraten.

† Seit Dienstag sind die öffentlichen Schulen in Neu - Braunfels wieder im Gange. Die in der 5. Woch wohnenden Kinder der 1., 2., 3. und 4. Klasse besuchen das neue Schulgebäude in der Comalstadt; alle anderen Kinder unter der 8. Klasse besuchen das neue Schulgebäude auf dem Berge; die Schüler und Schülerinnen der 8., 9., 10. und 11. Klasse besuchen das alte Hochschulggebäude. Die Manual Training - Abteilung ist in dem Backsteingebäude gegenüber von letzterem untergebracht. Für die Domestic Science Abteilungen ist auf dem alten Schulplate ein besonderes Gebäude errichtet worden.

Eine der schwer zu lösenden Aufgaben, mit denen der Schulkrat sich zu befassen hat, ist die Verlegung der Regerschule nach einem andern Platze. Das Gebäude steht in einer Ecke zwischen der N. G. N. - Bahn und der Seguin - Straße, auf welcher letzterer der Automobilverkehr in den letzten Jahren so stark zugenommen hat; auf dem Schulhof steht bei Regenwetter das Wasser und er ist zu klein, um als Spielplatz dienen zu können; das Spielen auf der Straße und auf dem Eisenbahndamm ist lebensgefährlich. Der Mangel aller sanitären Einrichtungen bei dieser Schule ist etwas, worauf der Schriftleiter nie stolz gewesen ist, und es kann von dort aus einmal Typhoidfieber oder etwas Ähnliches sich ausbreiten, wofür unser weisse Bevölkerung mit Menschenleben bezahlen muß. Die neue Steuer - Verord-

nung fordert Abhilfe — aber ist die Veranschlagung einer größeren Summe gerechtfertigt für einen Platz, der für seinen Zweck so gänzlich ungeeignet ist?

Die folgenden Lehrer und Lehrerinnen sind angezählt:

Superintendent, James F. Johnson, V. S.
Hochschule: E. A. Sahn, Prinzipal und Lehrer der Naturwissenschaften; Jrl. D. Kennedy und Jrl. Lorene Coof, Englisch; Frau Eva Stever, Deutsch und Spanisch; Jrl. Augusta Bouland, Domestic Science; F. M. Singles, Handelsfächer; E. C. Heimann, Mathematik und Wissenschaften; J. C. Briggs, Geschichte; Max Meyer, Mathematik; Thad M. Glimp, Manual Training.

Schulgebäude auf dem Berge: J. A. Cingus, Prinzipal und Lehrer der Wissenschaften; Jrl. Walita Stanzel, Englisch; Frau J. C. Briggs, Rechnen; Frau Eva Dobbs, Geschichte; Frau Anna Hall, Geographie. Diese Lehrer und Lehrerinnen unterrichten nach dem „Departmental Plan“. Außerdem sind für dieses Gebäude als Klassenlehrerinnen angezählt die Fräulein Minnie Karbach, Alice Heinen, Germa Waldschmidt, Helma Suttle, Virginia Guinn, Norma Seefay und Lillian Venshorn.

Schule in der Comalstadt: Jrl. Edna Mergese, Prinzipal; Jrl. Jilka Homann und Jrl. Cola Moeller.

Schule für Mexikanerkinder: Jrl. Louise Starke, Prinzipal; Jrl. Josephine Simmang.
Schule für Negerkinder: E. J. Moten.

Die Zahl der Anstufseinheiten für unmittelbare Fortsetzung des Studiums auf der Staatsuniversität oder auf anderen höheren Lehranstalten ist im vergangenen Jahre auf 26 erhöht worden, und weitere Erhöhungen stehen in Aussicht. Junge Leute, die in Neu - Braunfels aufwachsen und hier zur Schule gehen können, sind zu beglückwünschen, denn in bezug auf Schulgelegenheiten steht Neu - Braunfels unter den texanischen Städten seiner Größe jetzt mit in der vordersten Reihe.

† Pastor Mornhinweg wird mit dem Konfirmandenunterricht in diesem Jahre einen Monat früher beginnen, als sonst, damit die Kinder auch nach Neujahr nur am Samstag den Unterricht zu besuchen haben und dann so keine Schulstunden mehr zu veräumen brauchen. Also Beginn des Konfirmandenunterrichtes am Samstag, den 5. September, vormittags um 10 Uhr, im alten Pfarrhause.

Alle Eltern, die Kinder im entsprechenden Alter haben, sind hiermit freundlichst erucht, sie gleich von Anfang an zu schicken.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† New Braunfels Cash Store verkaufen ihre sämtlichen Sommerzeuge zum Kostenpreise, so wie Tische, Gingham, Bolle u. s. w. 49 2

† Dr. R. C. Suen's von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassungen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 29. August im Neuen Hinmann - Gebäude sein.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Herr C. D. Watkins, ein in unserer Stadt gutbekannter Plumber, ist jetzt Mitglied der Karrer Company.

† Dr. A. J. Hinman macht bekannt, daß er zurückgekehrt ist und seine Praxis wieder aufgenommen hat nach Beendigung von Postgraduate - Kurien in den Kliniken Wiens. 49 2

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Reisstroh, Stroh zum Füttern, oder roten rohrfreien teigamisch zu Seathofer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie. 49

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Seidemeyer Co. 49

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. 49

Neue Herbst-Mäntel und Kleider

Es ist das Bestreben unseres Geschäfts, stets Umschau zu halten nach dem Neuesten und Schönsten, was die Mode darbietet, nach den auserlesensten Stoffen und nach der ge-diegensten Nadelarbeit, und diese drei Erfordernisse korrekter Kleidung mit einander zu vereinigen zu

entschieden niedrigen Preisen

Jacob Schmidt & Son

Neu - Braunfels

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 15 Pfund für	\$1.00
Kartoffeln, 6 Pfund für	25c
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c
Corn Flakes, das Paket	15c
Post Toasties, das Paket	15c
Rio - Kaffee, das Pfund	30c
Peaberry - Kaffee, das Pfund	40c

Faust & Co.

Extra gutes Heu und Alfalfa

Wir können Ihnen Geld sparen auf Oklahoma und Kansas Upland Prairie-Heu, entweder in Car Load - Sendungen oder bei der Wagenladung. Wir können Ihnen auch extra gutes Timothy, extra gutes erbsengrünes Alfalfa liefern. Unsere Heusorten sind garantiert und Inspektion ist gestattet.

Gruene Bros.

Gruene, Texas

Geldanleihen

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land - Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Aker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten Gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft siehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co.

Telephone 258

† Wenn Sie an Prairie - Heu, Sorghum - Heu, Heu oder Reisstroh, Stroh zum Füttern, oder roten rohrfreien teigamisch zu Seathofer denken, so denken Sie an Landa. Wir haben sie. 49

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Seidemeyer Co. 49

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co. 49

† Lincoln Farben schälen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Seidemeyer Co. 49

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works 49
116. Wittendorf, autorisierter Verkäufer. 49

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Seidemeyer Co. 49

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihrem jeder Art und Gattung an der Plaza 49
Ihr Juwelier seit 1884



Herbst-Anzüge

Aus feinen Wollstoffen in unübertroffener Schneiderarbeit

Die Styles und Werte in unseren

Kuppenheimer Good Clothes

und anderen Sorten sichern elegantes Aussehen und ungewöhnliche Zufriedenheit.

Für junge Männer offerieren wir Modelle breit in den Schultern, schmal in den Hüften und mit weiten Hosen.

Ältere Männer werden das Aussehen und die Bequemlichkeit unserer konservativen Modelle schätzen.

Preise mäßig:

\$12.50 und aufwärts

S. V. Pfeuffer Co.

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Fleischsuppe mit Fleischklößen und Reis.

Man kochte 2 Pfund Suppenfleisch weich. Zugleich kochte man 1/2 Tasse Reis in Wasser weich, aber achte darauf, daß die Körner ganz bleiben. Wenn gar, spülte man eine Porcellanschüssel, am besten eine kleine runde, mit Wasser aus und füllte den Reis hinein. Wenn abgekühlt, stülpte man den Reis um auf einem Teller und streute Muskatnuz darüber. Nun hauchte oder mahle man ein halbes Pfund Fleisch für kleine Klöße und bereite die Klöße auf folgende Art zu: Man nehme 1 Ei, Salz, etwas Pfeffer, Muskatnuz und etwas Mehl, um die Bestandtheile zusammen zu halten, thue die Klöße eine Viertelstunde vor dem Anrichten in die kochende Suppe hinein und serviere den Reis als Beigabe zur Suppe.

Dirich-Suppe.

Man nimmt die Knochen der Beine und stellt sie mit kaltem Wasser auf. Diese Suppe schäumt sehr, deshalb muß man aufpassen, daß man sie recht rein abschäumt. Man fügt Salz und allerhand Suppenkräuter hinzu und irgend ein Gemüse.

Gute Hühnersuppe.

Für 5 Personen nehme man ein großes fettes Huhn, welches am vorhergehenden Tage recht sauber gerudert, vorsichtig ausgenommen, mit kaltem Wasser gut gewaschen und gespült sein muß. Man kann das Huhn entweder gleich in Stücke zerlegen oder ganz kochen, ja nach Belieben. Man setze das Huhn mit dem nöthigen kochendem Wasser auf ein rasches Feuer und lasse es 3 Stunden kochen. Wenn es 2 Stunden gekocht ist füge man eine Tasse Reis hinzu und vor dem Auftragen 2 gut geschlagene Eier und etwas Muskatnuz.

Suppe von Weizenmehl.

4 Eßlöffel voll feines Weizenmehl wird gekiebt und mit etwas kaltem Wasser verrührt, dann füge man 1 Pint kochendes Wasser hinzu und lasse es ungefähr 1 Stunde kochen. Dann füge man 1 Pint Milch hinzu und Zucker nach Geschmack. Auch kann man 1 Theelöffel Butter zugeben.

Tomatensuppe.

1 Quart eingemachte Tomaten, 1/2 Tasse Wasser, 5 Zwiebeln, 1/4 Theelöffel Salz, 1/4 Theelöffel Pfeffer. Man kochte ungefähr 20 Minuten, füge dann ein wenig Backfoda und 1 Quart Milch hinzu und zuletzt einen Eßlöffel voll mit Wasser gemischtem Mehl dazu und seihe.

Umstandsbeweise.

Erzählung von Ernst Bergmer.

(Fortsetzung.)

Nach einer kurzen Pause fuhr die-
ser fort:

„Nun möchte ich noch wissen, aus
welchem Grunde Sie zuerst — um
Ihren Vater zu täuschen — die Rich-
tung nach dem Privatwege einschla-
gen, diesen aber nicht benutzten?“

„Um meinen Vater zu täuschen?
Dazu war doch wohl keine Ursache
vorhanden! Ich hatte allerdings zu-
erst vor, den Privatweg zu benutzen;
aber dann fürchtete ich, Herrn von
Barlitten zu begegnen, und ich nahm
den Weg quer durch den Wald.“

„Sie fürchteten? Wieso?“ frug
Schulze, ihn erstaunt mehend.

Robert blickte nach seinem Vater:
„Ja, — hat Ihnen denn mein
Vater das nicht gesagt? Ich hatte eine
große Abneigung gegen Herrn
von Barlitten, die er — so glaube ich
wenigstens — auch erwiderte!“

„Dahin sagten Sie mir nichts,
Herr Oberförster, obgleich ich Sie
fragte, ob der Ermordete Feinde be-
stehe!“ wandte sich der Kommissar an
den Oberförster, der erregt an seiner
Decke zerrte.

„Feinde! — Das nennt man doch
nicht Feinde sein! Es kommt doch
nicht auf das Wort an!“

„Darauf kommt es allerdings
sehr an, Herr Oberförster! — Es
tut mir leid, — aber ich sehe mich
veranlaßt, Ihren Sohn zu verhaf-
ten! Es ist meine Pflicht!“

Robert machte eine Bewegung, als
wollte er sich auf ihn stürzen. Dann
aber ließ er die erhobene Hand sin-
ken:

„Wenn es Ihre Pflicht ist, unschul-
dige Leute als Mörder zu verdächti-
gen und zu verhaften, so muß ich
mich ja wohl fügen. Sonst lassen Sie
mir womöglich Sändschellen anlegen
und treiben den Sohn des Herrn
Oberförsters wie einen aufgefressen-
en Stroh vor sich her!“

Er nahm die Mühe, die er beim
Eintritt auf den Tisch geworfen hat-
te, und wandte sich zu seinem Vater:
„Du bist krank, Vater; damit will
ich keine, ich möchte sagen unverant-
wortliche Gleichgültigkeit einschuldi-
gen. Wenn Mutter das wüßte —!
Eins müßt: Ich dir aber noch sagen,
Vater: Laß Josef Krommich nicht
länger in deinem Hause! Vertraue
ihm nicht zu viel! Er ist —“

Mit seiner starren Schweigsamkeit
aufstehend, schrie Röderer dem Soh-
ne wütend ins Gesicht:

„Spar deine Reden! Den Josef soll
ich wegspülen? Ich muß ihm dank-
bar sein, wenn er überhaupt hier
bleibt, — in einem Hause, wo der
Sohn von der Polizei geholt wird!
Ihm kann keiner etwas vorwerfen.
Sollte er fortgehen, — was ich ihm
nicht verdenken dürfte, — so könnte

ich hier sterben, ohne daß ein Mensch
sich darum bekümmert! Aber das
wäre dir ja vielleicht gar nicht unlieb.
Dann bekümmst du mein bißchen Geld!
— Ja, Geld, — Geld! Um Geld er-
schlägt man den eigenen Herrn!
Man nimmt es, woher man es be-
kommen kann! — Das waren ja be-
ne eigenen Worte, nicht wahr? Sa-
ha!“

Mit dem Lachen eines Irren rich-
tete er sich auf:

„Aber laß den Namen der Mutter
aus deinem Munde! Was ihr den
Todesstoß gegeben hat, war nicht der
Mord, sondern der Mörder!“

Nachdem er in den Stuhl zu-
rück:
Robert starrte einige Augenblicke
lang ganz entsezt in das schle-
chtmüthige Gesicht. Dann ging
er, ohne ein Wort zu sagen, durch
die von dem Oberwachmeister geöff-
nete Thür.

Schulze blieb noch zurück, um der
erschrockenen Magd einige Anwei-
sungen zu geben, denn offenbar, —
so sah es ihm wenigstens, — war
der alte Mann infolge der Gesche-
nisse in einem Zustande, der an Gei-
steszerrtheit grenzte. —

Am äußersten Rande des Dorfes
Albrunn lag das Häuschen der Wine
Krommich, die hier mit zwei jüngeren
Geschwistern hauste. Seit dem Tode
der Eltern verdiente sie ihren Unter-
halt durch Näh- und Flickarbeiten.

Wiel war es nicht, was sie ver-
diente, und nur wenn einmal eine
Hochzeit abgehalten wurde, ihre
Trauerkleider nötig waren, fiel ihr
Verdienst etwas reichlicher aus. —

Vor sechs Jahren hatte sie sich mit
einem Tagelöhner aus dem nahen
Steinbrude verlobt und seit sechs
Jahren sparte sie nun eine Aussteuer
zusammen. Aber zu einem hübschen
Häuschen oder wenigstens zu einer
neuen Einrichtung wollte es nicht
langen. Und in dem alten „Stall“,
wie Wine ihre jetzige, allerdings sehr
zerfallene Wohnstätte nannte, beira-
tete sie nicht. Da heulte der Wind mit
den Kindern um die Wette.

Wieber wartete sie noch, bis die Ge-
schwister größer waren, in Stellung
gehen konnten und sie somit ein be-
trächtliches sparen würde. Ihre
Sparsamkeit hatte sich, — ohne daß
sie es in ihren Sorgen und Kümme-
nissen merkte, zum Geiz ausgewach-
sen. Sie geizte mit Feuer, mit Kleid-
ung und sogar mit der notwendigsten
Nahrung.

Die Kinder liefen mit hungrigen,
unbewaschenen Gesichtern umher,
von mitleidigen Kunden ihrer Schwe-
ster ab und zu etwas Eßbares erhal-
tend.

Jetzt lag die Wine krank zu Bett.
Der Doktor wollte sie nicht: „Die
nehmen die armen Leute nur's Geld
ab!“

Sie lag in der kalten Stube im
Bett und nähte kuckend ein Sonn-

tagskleid für die Lehrerin. Um sie
herum hockten die Geschwister, denen
sie phantastische Märchen von reichen
Prinzen und feenhaften Schloßern
erzählte.

Als sie gerade schilberte, wieviel
und was der Prinz alles zu Mittag
gegessen hatte, wurde die Thür aufge-
rissen, und ihr Bruder stürzte herein.

„Sahst du Kinder raus! Ich hab
was mit dir zu besprechen!“ befahl er
atemlos.

Auf den Wink der Schwester vol-
terten die Geschwister hinaus. Wine
blickte ihn gespannt an, ohne die
Näheren aus der Hand zu legen.

„Was ist denn passiert?“ frug sie.
Wenn der Bruder zu ihr kam,
mußte etwas Besonderes los sein;
sonst machte der nicht den Weg von
vier Stunden.

Josef wüschte den Schweiß, den ihm
der rasche Gang auf die Stirne ge-
trieben hatte, mit seinem Saftuch ab
und vergewisserte sich nochmals durch
einen Blick, daß niemand in der Stu-
be war.

„Gottlob!“ dachte er. „Die Schwe-
ster weiß wenigstens noch nichts von
dem Morde; sonst hätte sie wohl
gleich danach gefragt!“ Sie war ja
auch seit Wochen nicht aus dem Hause
gekommen, und irgendeine Zeitung
las die Wine natürlich ebenfalls
nicht. Er atmete beruhigt auf.

„Was ist denn, Josef?“ frug sie
zum zweiten Male.
Neugierig rüttelte sie an seinem
Arm.

Da begann er flüsternd:
„Aho, du kannst heiraten! Mor-
gen schon, wenn du willst. Du kannst
e Haus haben, — e feines, mit Land
und allem, was dazu gehört!“

Die Wine hatte bereits bei den er-
sten Worten die Arbeit sinken lassen.
Jetzt starrte sie den Bruder offenen
Mundes an, wie eine Gestalt aus ih-
ren Märchen.

Der fuhr fort:
„Du kannst ne Aussteuer haben,
— Möbel, Bettzeug, — was du
wilst! Wenn du nicht dumm bist!“

Er hielt inne und blickte die
Schwester lauernd an.
„Was — was sagst du da? Du
bist ja —!“

Sich aufrichtend machte sie eine
Handbewegung nach der Stirne.
„Ne, nee: Es is eso, wie ich dir
sage.“

„Na wie denn? Was soll ich denn
tun?“
Nachdem Josef eine Weile ge-
schwiegen hatte, rüßte er näher an
das Bett:

„Erst mußt du schwören, daß du
keinem Menschen das wieder erzählst!
— Do! nich, wenn man dich fragt!
Hörste? Und oof, wenn du nich tuft,
was ich dir sag! Aber du wilst's tun,
— ich wees es.“

„Was soll ich denn nur tun? Wee
doch nu!“

„Wart's ab!“
Er ließ die Schwester bei ihrer
Seligkeit schwören, daß sie niemals
erzähle, was er ihr anvertrauen wer-
de.

Als sie dies getan hatte, erklärte
er der aufgeregten Lauschenden ihre
Gegenleistung für die in Aussicht ge-
stellte Aussteuer:

„Es werd eener kommen und dich
fragen, ob ich dich vor drei Tagen be-
sucht hätte und ob ich erlich am Nach-
mittag wieder weggegangen wär.
Dann sagst du „ja!“ Verstanden?“
Das is alles, was du tuft.“

„Aber —“
„Ich wees!“ mehte Josef unge-
duldig ab. „Ich war nicht da. Frag
nicht! Ich verrate nichts weiter. Jetzt
sag, ob du wilst oder nicht! Dreitaus-
end Mark kriegst du, wenn du's tuft.“

„Dreitausend.“

Die Wine faltete andächtig Me-
hände.
„Und ich soll dem Manne sagen,
daß du bei mir gewesen bist?“

„Was zum Nachmittag! Hörst du?
Bis um vier Uhr. Vergiß das nur
nicht!“ unterbrach sie Josef hastig.

„Ja, ja, — bis um vier Uhr. Und
weiter nichts?“

„Nee, weiter nichts. Das is alles!“

„Und dann krieg ich das Geld?
Dreitausend Mark? — Wahrhaftig?“

Es wollte noch immer nicht in ih-
ren seit Jahren nur an das tägliche
Brot denkenden Kopf, daß ganze
dreitausend Mark ihr gehören soll-
ten.

Der Bruder klopfte ungeduldig
auf die alte Bettlade.
„Raff dich, Es is schon eso! —

Aber erlich muß das erledigt sein,
eher gib's nichts. — Deinem An-
sehe erzählst du, eine Verwandte
Prinzen und feenhaften Schloßern
erzählte.

Es pochte an die Scheiben. Die
Kinder, die in ihren zerfetzten Klei-
dern froren, wollten wieder herein.

„Die brauchen oof nichts zu wis-
sen, hörst du? Du hast geschworen!
— Ich muß jetzt fort. Nein, nein!
Ich hab' keine Zeit zu verlieren! Mit
dem Alten liebt's schlimme.“

Die Thür hinter sich zuschlagend,
hastete er hinaus. —

Der Wine liefen die Tränen über
das eingefallene Gesicht. Sie wüßte
selbst nicht, war es Freude oder Sor-
ge, daß der Bruder etwas Sätim-
mes angestellt habe. Denn ganz ge-
heuer war das nicht mit dem Geld.
Vielleicht hatte er gespielt oder gar
einen Schach gezogen, der einem an-
deren zukauf. Aber, was ta's! Ver-
ächtlich schob sie das Sonntagskleid
der Frau Lehrerin weit von sich, bis
ans Bettende. Nun flog der Sungen-
zum Fenster hinaus. — — —

Kommissar Schulze sah am
Schreibtisch. Vor ihm lagen die Ak-
ten des Parliiter Raubmordes, der
nun schon seit zwei Monaten die Ge-
richte beschäftigte. Man hatte den
Mörder und hatte ihn dennoch nicht.

Schulze begann an seiner Kunst zu
zweifeln. Er selbst war es doch geme-
sen, der den jungen Röderer verhaf-
tete, — er selbst hatte alle Verdahts-
gründe bestätigt gefunden, und trotz-
dem —!

Seit er Robert Röderer vor Ge-
richt sich verteidigen hörte, waren
ihm Zweifel aufgestiegen. Dieser
junge Mensch konnte ein Leichtfuß
sein, ein Abenteuerer, dem noch die
Indianergeschichten im Kopfe spuk-
ten und der seinen Eltern weislich
Sorge bereite, oder vielleicht auch
ein Schwindler, Gauner, — alles
Mögliche, — aber ein Mörder, —
nein!

Ein Raubmörder schilbert nicht in
dieser offenerzigen Weise seine Ver-
sehlungen, seine infolge ewigen Geld-
mangels nachgerufene Spielleid-
schaft und die unsauberen Geschäfte,
in die er durch Buchmacher und der-
gleichen Elemente verwickelt war.
Und doch lagen dagegen so zwingen-
de Verdahtsgründe, die dem wider-
sprachen, vor.

Es schien ein Rätsel.
Auch der Volkseid, den man
kommen ließ, stellte nur fest, daß Ro-
bert Röderer tatsächlich vom Forst-
hause bis zum Privatweg gegangen
war, und dies gab wiederum einen
Verdahtsgrund mehr. Am Privat-
wege verlor sich die Spur.

Man konnte also sowohl anneh-
men, Robert Röderer sei von hier
aus — Schulzens Worten zufolge —
in den vorüberfahrenden Schlitten
gefrungen, als auch seiner eigenen
Aussage, — nämlich, daß er an die-
ser Stelle umgekehrt wäre, Glauben
schicken. —

Schulze schüttelte mühsam den
Kopf. Er hatte schon Fälle gelöst, an
deren Schwierigkeit der Scharf-
sinnige Keler zunächste war, — er hatte
schon Unmögliches fertiggebracht
und manchen vor ungerechtem Urteil
geschützt. Sollte er denn hier nicht
Wagt schaffen können?!

Kergerlich schob er die Akten bei-
setzte und stand auf. Sein Blick fiel
auf den Schreibtischkalender. Der
säufte Mai. War heute nicht der Tag,
an dem die Schwester des Knechtes
Josef Krommich ihre Hochzeit feierte?
Doch, — so stand es in den Akten,
so hatte Krommich selbst ausgesagt,
als er vernommen ward; er sei am
Wordtage bis zum Nachmittag bei
seiner erkrankten Schwester gewesen,
die in acht Wochen heiraten wollte,
um mit ihr über die jüngeren Ge-
schwister zu sprechen. —

Schulze kam ein Gedanke. Wie
wäre es, wenn er noch einmal auf
eigene Faust Hausdurchung im Forst-
hause hielte, heute, wo sicher das Ge-
heime auf der Hochzeit war und nie-
mand seine Ankunft vermutete? —
Eine halbe Stunde später sah er
im Auge, der ihn nach der Kreisstadt
führte.

Wer etwa dachte, daß die Wine
Krommich, wenn es überhaupt dazu kä-
me! — gewiß eine recht armselige
Hochzeit halten würde, der hatte sich
geirrt. Aber gründlich! Keine Bau-
erntochter konnte es besser und feiner

machen als sie. Ein neues Kleid, an
dem sogar eine regelrechte Schleppe
beim Rückgange den Schmutz auf der
Straße zusammengefest hatte, —
und nach der Trauung ein Essen, —
Braten, Fisch, alles, was man woll-
te! Auch ein Faß Bier war angesto-
chen worden auf Geheiß von Winens
Bruder. Freilich, — wenn man drei-
tausend Mark geerbt hat, kann man's
machen! Jetzt ging es schon auf vier
Uhr, und noch immer sahen die Gäs-
te an der langen Tafel, deren Mit-
telpunkt das strahlende Brautpaar
bildete.

Neben ihnen sah ein Glas nach
dem anderen leerend, Josef Krom-
mich, der Urheber all dieses Glückes,
Gönnerschaft lächelnd, wie ein König,
ließ er sich die dankbaren Blicke und
Händedrucke der Schwester gefallen.
War er doch derjenige, dem sie alles
zu verdanken hatte. Nur tat es ihm
leid, daß dies die anderen nicht wis-
sen durften.

Gar zu gerne hätte er ihnen ge-
sagt, daß ja eigentlich — — Dunner
nochmal — er war wohl betrunken?
— Was kamen ihm denn da für
blödsinnige Gedanken? — Nun
war's aber genug mit dem Trinken.
Energisch stieß er das Glas zurück,
daß es einen Fleck auf das Tischsch
gab.

„Aber Josef — das neue Tuch!“
sagte vorwurfsvoll die Braut.

Josef lachte verächtlich auf und
streckte die Hände in die Taschen, um
nicht von neuem in Versuchung zu
kommen.

„Aber Josef — das neue Tuch!“
sagte vorwurfsvoll die Braut.
Josef lachte verächtlich auf und
streckte die Hände in die Taschen, um
nicht von neuem in Versuchung zu
kommen.

„Aho! — Ich leg e Daler drauf!“
Bewundernd sah ihn die Ver-
wandtschaft an. Der konnte es ma-
chen! —

Josefs Blicke schweiften den Tisch
entlang. Da sahen sie alle, an die ei-
ne Einladung ergangen war, und so-
gar noch einige mehr. Selbst die rei-
che Cousine aus Breslau ließ sich's
schmecken bei ihm, samt ihrem Man-
ne. Die sollt's sehen, daß man nicht
mehr auf ihre allzu rare Milbtätig-
keit angewiesen war.

Uebrigens hatte die Wine sie nur
aus diesem Grunde eingeladen und
nicht etwa aus verwandtschaftlichen
Gefühlen.

„Wegen meener könn't se eener um
den andern der Teufel holen! Aber
erst hat se der Reid auffressen,
wenn se auf meiner Hochzeit tan-
gen!“

So hatte sich die Braut zu ihrem
Bruder geäußert. —
(Fortsetzung folgt.)

Für Heim und Stall.

Die außerordentliche Vorzoge-
behandlung für Fleischwunden,
Schnitte, Geschwüre, Quetschungen,
Brand und Brühwunden ist so wirk-
sam im Stall wie im Heim. Pferde-
fleisch heilt auffallend schnell unter
der mächtigen Heilkraft des Mittels.
Die Behandlung ist dieselbe für
Tiere wie für Menschen. Man wäscht
die Wunde mit flüssigem Vorzoge
aus, um etwaige Keime zu beseiti-
gen, und Vorzoge Pulver verroll-
ständigt die Heilung. Preis (flüssig)
30c, 60c, \$1.20; Pulver 30c und
60c bei V. C. Voelker & Son. Adv.

Euerjen Auto Co.

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Oscar Euerjen, Eigentümer.

Telephon 476.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Summer Hard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Hard steht unter der Leitung des Herrn Alker Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Machen Sie den Erfolg sicher

Gebrauchen Sie

Water Maid und Minnehaha Flour

Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren

Bestellen Sie beim Namen

Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 63 Phone 100

Alte Zeiten in Texas.

Aus der "Union", einer von S. Blase in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 19. August 1858.

Es sollte weder unsere hiesigen Einwohner, noch Auswärtige beunruhigen, daß vergangenes Freitag Abend ein Decarbeiter am Dampfer "Mexico" im hiesigen Hospital am gelben Fieber starb. Dieser einzeln dastehende Fall wurde von New Orleans importiert; der Mann lag krank am Fieber darnieder, als die "Mexico" Freitag zurückkehrte, sandte sie den Patienten in sterbendem Zustande ins hiesige Hospital. Kein anderer Fall ist bis jetzt hier vorgefallen.

Das gelbe Fieber. Die folgenden Angaben sind der New Orleanser Deutschen Zeitung entnommen:

Man kann im allgemeinen annehmen, daß das gelbe Fieber neun Wochen hindurch steigt, in der neunten Woche seinen Höhepunkt erreicht und dann wieder fällt. Das Jahr 1853 machte eine Ausnahme hiervon; es erreichte das Fieber in diesem Jahre erst in der 13. Woche seinen Höhepunkt.

Die Jahre 1854 und 1855 zeigen folgenden Verlauf:

1854 wurde der erste Bericht über das gelbe Fieber am 1. August gemacht; es waren an der an diesem Tage beendeten Woche 12 Personen am gelben Fieber gestorben. Die Todesfälle stiegen darauf von Woche zu Woche wie folgt: 29, 43, 118, 187, 285, 284, 340, 341; zehnte Woche (3. Oktober) 269. Von dieser Zeit an nahm die Krankheit ab, bis sie gänzlich verschwand.

Für 1855 finden wir folgende Angaben: Für die Woche endend am 26. Juni 1 Fall, dann 6, 32, 44, 113,

222, 291, 394, 357. Wie in 1854 wurde wieder von dieser Zeit an eine Abnahme der Epidemie bemerkbar, bis sie abermals verschwand.

1853 war die bedeutendste Epidemie, welche New Orleans je heimgesucht hat. Er starben 8,000 bis 10,000 Personen (nach andern Berichten 12,000 bis 15,000) von einer Bevölkerung von nur 60,000.

Staatsbeamte von Texas und ihre Gehalte: S. A. Rummels, Governor, \$3,000 das Jahr; F. M. Lubbock, Lieutenant Governor, \$5 den Tag während der Legislaturperiode. Der Generalanwalt, der Staatssekretär, der Schatzmeister und der Verwalter öffentlicher Ländereien erhalten jeder \$1,800 das Jahr. Die drei Richter der "Supreme Court" erhalten jeder \$3,000 das Jahr.

Bexar County: Der amtliche Bericht des Assessors und Steuereintreibers dieses Countys weist nach, daß San Antonio eine Bevölkerung von 5,281 Seelen hat. Demnach wäre Galveston mit 5,923 Einwohnern nach immer die bevölkertere Stadt in Texas.

In Washington County sind 64,142 Acker Land angebaut, davon 29,899 Acker mit Baumwolle, 417 mit Zuckerrübe, 2,331 mit Weizen und 25,933 mit Mais.

Auf wiederholte Vorstellungen von Governor Rummels hin hat die Bundesregierung beschlossen, eine Expedition gegen die Indianer am Red River auszurüsten. Man erwartet, daß die Soldaten unter Major-General Van Dorn am 11. September von Fort Belknap gegen die Indianer ausrücken werden.

Tödliche Kinderkrankheiten.

Würmer und andere Darmwürmer oder schwächen die Kinder so, daß sie den so tödlichen Kinderkrankheiten leicht erliegen. Das Sichere ist, ihnen einige Dosen White's Cream Vermifuge zu geben. Es treibt die Würmer ab, ohne die Gesundheit und Thätigkeit des Kindes im geringsten zu beeinträchtigen. Preis 35c bei V. C. Voelcker & Son.

Deutschlands neues Aufwertungsgezet.

(Fortsetzung.)

Die Aufwertung von Industrieobligationen, Pfandbriefen, Schuldverschreibungen, Sparkassen - Guthaben, Versicherungen und anderen Ansprüchen nach dem Aufwertungsgezet.

N) Industrie- und verwandte Schuldverschreibungen.

Bei ihnen verbleibt es bei der bisherigen 15prozentigen Aufwertung, jedoch wird genannten Alt-Besitzern darüber hinaus noch ein Genußrecht von 10 Prozent des Goldmarkwertes der Obligationen eingeräumt, das einen Anspruch auf Beteiligung am Rein - Gewinn des Schuldners und am Liquidationserlös gibt. Als Alt-Besitzer gilt, wer Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben und seitdem in seinem Besitz gehabt hat. Dabei kommt beim Erwerb durch Erbschaft, Güter- oder sonstiger Gemeinschaft, Ausstattungen, auf Grund eines Treuhänderverhältnisses und in ähnlichen Fällen der Besitz durch den Rechtsvorgänger, dem jetzigen Inhaber zugute. Wer beispielsweise Obligationen im Jahre 1922 geerbt hat, gilt als Alt-Besitzer, wenn der Erbschaffer diese Obligationen vor dem 1. Juli 1920 erworben und seitdem im Besitz gehabt hat. Das Genußrecht gewährt folgendes Anrecht am Rein-Gewinn:

Der Schuldner darf von seinem Rein - Gewinn seinen Aktionären usw. 6 Prozent jährlich im voraus zuführen. Darüber hinaus entfällt auf je 1 Prozent Dividende ein Betrag von 2-6 Prozent auf die Genußscheine. Dieser Betrag muß bis zur Höhe von 5 Prozent zur Verzinsung, mit dem restlichen 1 Prozent zur Tilgung verwandt werden. Neben der Beteiligung am Rein-Gewinn genießen die Genußscheinehaber Vor - Vorrechte bei der eventuellen Liquidation der Gesellschaft. Neben die Genußscheine können besondere Schuldverschreibungen ausgegeben werden; auch ist der Schuldner berechtigt, die Genußscheine abzulösen oder an ihrer Stelle eine Zusageaufwertung oder Verabfindung in mindestens dem Werte zu gewähren, den die Genußrechte zur Zeit haben. Die vorstehenden Bestimmungen finden auch Anwendung auf alle Obligationen, die nach dem 13. Februar 1924 zurückgezahlt sind; es tritt also auch hier ein Aufwertungsrecht Rückwirkung ein. Bei schlechter wirtschaftlicher Lage kann der Schuldner eine Herabsetzung des Aufwertungsbeitrages verlangen. Anträge dieser Art müssen bis zum 1. April 1926 bei der Aufwertungsstelle gestellt werden.

B) Pfandbriefe und verwandte Schuldverschreibungen.

Die Aufwertung von Pfandbriefen und ähnlichen Schuldverschreibungen (Rentenbriefe, Kommunalobligationen u. s. w.) ist im wesentlichen un verändert geblieben. Indessen ist eine erhebliche Verbesserung der Pfandbriefgläubiger durch die der Teilungsmasse zugute kommende allgemeine höhere Aufwertung der Hypotheken auf 25 Prozent, sowie durch die gerade zugunsten der Hypothekendarlehen bei der Hypothekenaufwertung sich auswirkenden Bestimmungen über die Rückwirkung der Aufwertung und das Hinsinfallwerden von Vergleichen eingetreten. Eine Trennung der Pfandbriefgläubiger in Alt- und Neubesitzer ist nicht erfolgt. Die Aufwertung erfolgt in der Weise, daß aus der die Deckung bildenden Vermögensmasse eine Teilungsmasse gebildet wird, die auf die Pfandbriefinhaber im Verhältnis ihrer Forderungen verteilt wird. Berücksichtigt werden bei der Verteilung auch die Gläubiger, deren Forderungen durch Rückzahlung der Pfandbriefe bereits getilgt sind, die sich aber bei Annahme der Leistung ihre Rechte vorbehalten haben. Das gleiche gilt, wenn Schuldverschreibungen zwar angeündigt oder ausgestellt sind, sich aber noch im Besitz des Gläubigers befinden, und zwar auch dann, wenn bereits eine Abrechnung mit dem Schuldner oder eine Hinterlegung zugunsten des Gläubigers stattgefunden hat oder wenn die Schuldverschreibung zur Einlösung einer Bank eingereicht worden ist. Darüber findet keine Rückwirkung

der Aufwertung bereits ausgelieferter Pfandbriefe statt. Auch kann eine Aufwertung nicht unter dem Gesichtspunkt ungerechtfertigter Bereicherung wegen Irrtums oder aus einem anderen Rechtsgrunde mit Ausnahme der arglistigen Täuschung verlangt werden. Die näheren Durchführungsbestimmungen sind der Reichsregierung überlassen worden. (Schluß folgt.)

Fort mit dem Inden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerjüngere Gänge, Gifteisen, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Blasen behaftete Krätze, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Röpfchen **Blut Star Remedy**; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

V. C. Voelcker & Son ff.

Notiz.

Mein Eigentum am Guadalupe-Fluß, bekannt als der **Alcega-Fluß** und der **Petri - Fluß**, ist gepachtet. Das Betreten dieser Flüsse ist nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Franz D. Gruene.

Cash für Zahnarzt - Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetopipen, falsche Zähne, Schmuckfächer, irgendwelche Wertgegenstände. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & N. Co., Toledo, Mich. 31 52

Nachruf

an unseren lieben Gatten und Vater **Herrn Wilhelm Eürjen**

„Geh ein zum Frieden!“ tönte sanft und leise Gottes Ruf aus fernem Himmelshöhe, Nun ist beendet deine Pilgerreise, Nun darfst du heim ins Haus des Vaters gehn, Wo teure Lieben freudig harren dein, Wo du mit ihnen selig nun wirst sein.

Du schläfst so sanft! Dein Laut stört deinen Schlummer, Erquickung suchst und Ruh' ins müde Herz, Nun ruhest du aus, verstaubt ist aller Kummer, Des Himmels dir liegt aller Erden Schmerz, Vergessen ist nun alles Erdenleid, Du ruhest in Gott, weißt in der Ewigkeit.

Doch in dem Hause, drinnen du gewaltet, Wo deine Lieb' die Deinigen beglückt, Da hat sich trüb das Dasein nun gestaltet, Das einstens du so herrlich hast geschmückt, Heiß rinnet Trän' auf Träne nun herab, Sie fallen alle auf dein süßes kühles Grab.

Auf Erden nicht; doch einst im andern Leben, Da wird's ein selig Wiedersehen geben, Wie es der Himmel den Gerechten gibt, Die still wie du gewirkt und Gott geliebt; Des Himmels Frieden mög' dein Grab umwehen, Bis wir uns droben einstens wiedersehen!

Deine Gattin und Kinder.

Training Your Children to Save

YOUR KNOWLEDGE OF THE VALUE OF A BANK ACCOUNT SHOULD BE IMPARTED TO YOUR OFFSPRING.

Your children do not know the value of saving money. You do. Your knowledge can be imparted to them, and we believe it is the duty of parents to give their children talks on thrift and what it means to their future.

In this way you bring them up thrifty savers and bank depositors.

Our record warrants your faith in this institution, and everything is set and ready for opening an account here for that boy or girl of yours.

GUARANTY BOND STATE BANK New Braunfels, Texas

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Watkins

Karrer Company

Tinners and Plumbers

308 San Antonio - Straße

Mecharbeit und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Chris Herry

Groceries

und Agentur für

Alpenkräuter

812 San Antonio Str.

Phone 609

Für leidende Leute

Zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Zeeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Säurehohlen, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an A. Giesecke, 101 Church St., Neu - Braunfels. ff.

Für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seidel, Studio.

Neue

Bekanntmachung

Ich werde nur noch den ersten und dritten Samstag und Sonntag in jedem Monate in Neu - Braunfels, 104 Encamore - Straße zu sprechen sein.

Unity Heilerin.

Joe Grell

Painter u. Paperhanger

904 Mill Street

Aug. Confinger

Plastering- und Stucco-

Kontraktor

Telephon 1193

Neu - Braunfels, Texas

Hugo Ranz

Divine Healer

Union and Common St.

Comalstadt

Telephon 579

Julius H. Schleyer

Rechtsanwalt

Richter - Gebäude

Neu - Braunfels, Texas

Telephon 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Neu - Braunfels, Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und

Baumeister.

Mulden von Häusern, groß oder

klein, eine Spezialität. Cementarbeit

jeder Art

Telephon 179

Carl Elley

Baumeister und Kontraktor

R. F. D. Route 5, Seguin, Texas.

Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu - Braunfels Gegenseitige

Unterstützungs - Verein

hat seine Raten wie folgt festgelegt:

18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00

21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30

25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45

30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65

35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80

40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter

direkter Kontrolle seiner Mit-

glieder! Jeder sollte sich anschließen.

Man wende sich an irgend eines der

Mitglieder des nachstehend genann-

ten Direktoriums:

S. B. Pfeuffer, Präsident.

R. S. Wagenführ, Vice-Präsident.

Emil Fischer, Sekretär.

S. C. Seale, Schatzmeister.

H. Henne.

M. Nowotny.

Paul B. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in aller-

lei Concrete - Arbeit wie Straßen-

curbing, Seitenwege, Kirchen-Ein-

fassung für Gräber oder Lots. Alles

nach Wunsch gemacht. Spezialität:

Dipping Vats, unter- u. oberirdische

Cisternen, und Silos.

Louis Staats,

Telephon: Eigentümer.

Wohnung 217. ff.

OTTO ROHDE

Berkfänger jeder Art

Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Abvokat.

Office im neuen Kaufe - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat

Ludwig - Gebäude

Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office West-Ende Plaza und San

Antonio - Straße, über Plaza Real

Markt. Telephon 514.

Draughon's Business College San Antonio "The Big School" Texas. Bereitete Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Per sich dafür interessiert, unterzeichne diese Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist lebenswert - verlangen Sie ihn.

Wir sind bereit Kostenvoranschläge zu machen auf Pumpen und Gasoline Engines für Bewässerungszwecke. Wir zeigen gerne Louis Henne Co.

CITIZENS ICE and COLD STORAGE CO. Neu - Braunfels, Texas. Jetzt im Betrieb. Beste neue Einrichtung. Wir liefern erstklassiges Eis. Ihre Kundenschaft wird geschätzt. Telephon 616.

Colales.

Herr Otto Voges jr. schickt der „Neu-Braunfels Zeitung“ das nachstehend abgedruckte Resultat des Preis- und Team-Schießens, welches am 30. August in Vogels Valley abgehalten wurde:

- Preis-schießen, aufgelegt.
- Richard Steubing, W. C. 124
 - Rud. Brecher jr., W. B. 123
 - Harry Knibbe, S. B. 122
 - Rud. Brecher jr., W. B. 122
 - Alvin Geis, S. B. 122
 - Albert Schermann, Kirby 122
 - Aug. Ludwig, W. C. 121
 - Alvin Geimer, S. B. 121
 - Aug. Schmidt, W. C. 121
 - Frank Bortler, G. B. 121
 - S. B. Pfeuffer, N. B. 121
 - Louis Adams, W. B. 121
 - Paul Kroll, G. B. 121
 - F. J. Eisenbauer, Kirby 121
 - Con Förler, S. B. 121
 - Al. Geimer, S. B. 121
 - Edgar Brecher, W. B. 121
 - Walter Dierks, S. B. 121
 - Fritz Koppel, S. B. 120
 - Al. Merkamp, Kirby 120
 - Arno Knibbe, S. B. 120
 - Al. Kraft, W. B. 120
 - Herbert Keder, S. B. 119
 - Edwin Geis, N. B. 119
 - Al. Weidner, N. B. 119
 - Geo. Marnoch, S. B. 119
- Preis-schießen, freihändig.
- Aug. Schmidt, W. C. 117
 - F. C. Eisenbauer, Kirby 113
 - Alvin Geimer, S. B. 111
 - Bruno Ludwig, W. C. 110

- S. B. Pfeuffer, N. B. 110
 - Louis Adams, N. B. 110
 - Walter Dierks, S. B. 110
 - Al. Cickenroht, N. B. 109
 - Wm. Bergemann, N. B. 108
 - Edwin Geis, N. B. 108
 - S. C. Schmidt, W. C. 108
 - Al. Kraft, N. B. 107
 - Otto Voges jr., S. B. 107
 - Herrn Schmidt, W. C. 106
- Teamschießen, aufgelegt.
- Riffion Valley 607
 - Kirby 600
 - Vogels Valley 598
- Teamschießen, freihändig.
- New Braunfels 537
 - West End 534

ne Dollar gerechnet, aber „Muh-schein“ genug.“

Opera House

Samstag, 5. September
Doppeltes Programm
Big Boy Williams in
CRASHING THRU
und
5 REEL WESTERN FEATURE
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag u. d. Montag
6. und 7. September
und die ganze Woche zeigen
wir **Paramount Bilder** — jeden
Tag etwas wirklich gutes;
Sonntag und Montag Jack Holt,
Noah Beery und Billy Dove in
Zane Greys berühmtem
Roman
WILD HORSE MESA
3,000 wilde Pferde
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. September
Viola Dana und Theodore
Roberts in
FORTY WINKS
Fox und Pathe News
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. September
Warner Baxter, Billy Dove,
Mary Brian und Douglas
Fairbanks Jr. in
THE AIR MAIL
2 Reel Comedy Fox News
10 und 20c

Alle Bilder, die im „Palace“ und
im „Empire“ Theater in San
Antonio gezeigt werden, sind
von uns gebucht, und Zeit der
Vorführung hier wird in
naechster Zeit bekanntgemacht
werden.
The Opera House

Palace Theater

Samstag, 5. September
Doppeltes Programm
Richard Talmadge in
**THE MYSTERIOUS
STRANGER**
und Bill Patton in
SMOKING TRAILS
Sowie auch
**THE TELEPHONE
GIRLS**
10 und 20c

Sonntag und Montag
6. und 7. September
SECRETS OF THE NIGHT
mit James Kirkwood, Madge
Bellarmy, Zasu Pitts und Rose-
mary Theby
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. September
SLANDERERS
mit Johnnie Walker, Gladys
Hulette und Billy Sullivan
Fabeln 1 Reel Comedy
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. September
VIRTUOUS LIARS
All Star Cast, mit Naomi Child-
ers, Edith Allen, Maurice Cos-
tello und David Powell
THE FIGHTING RANGER
1 News Reel 10 u. 20c

Wird hier sein
13. und 14. September
CHARLEY'S AUNT

Großer
Bürger Ball
in der
Salitrillo Halle
Converie
Samstag, den 12. September.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Eintritt 25 Cents die Person.
Freundlichkeit ladet ein
Der Verein.

Großes
Preis- und Teamfesteln
auf der
Cordova Keelbahn
Sonntag, den 13. September.
Kartenverkauf von 9 bis 6.
Freundlichkeit ladet ein
Cordova Gesellschaft.

Großer Ball
Crescent Bend Park Pavilion
Sonntag, den 6. September.
Midnight Owls liefern die Musik.
Freundlichkeit ladet ein
E. J. Stapper.

Labor Day-Feier
Crescent Bend Park
Eintritt 50 Cents per Motor
Schieße, Musik, Tanzen und Vase
Ball frei. Essen und Trinken am
Platz Abends Preis - Walzer.
E. J. Stapper.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 6. September.
Eintritt 50c, für Damen frei.
Freundlichkeit ladet ein
E. H. Orth.

Bürger Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 6. September.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Reinarz.

Achtung, Kegler!
**Comal County
Trophy-Kegeln**
auf den
Cranes Mill-Bahnen
Sonntag, den 13. September.
Sandwiches, Kaffee und leichte
Getränke werden auf dem Platz zu
bekommen sein.
Comal County Trophy League.

Bürger Ball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 5. September.
Beck's Orchester liefert die Musik.
Freundlichkeit ladet ein
E. L. Busch.

Großer Ball
— in —
Twin Sisters
Samstag, den 12. September.
Freundlichkeit ladet ein
Der Verein.

Capitol Theater

Zwei Abende: Samstag und Sonntag,
4. und 5. September

McClave Vaudeville Company

präsentiert Percy Barbat, Roy James, Laura Keller, Edward Keller,
Frank Stephens, DeWitt, und Tillie Brown, Königin der Hosenbein-
tänzer.

Die Vaudeville-Kräfte in dieser Gesellschaft zählen mit zu den
besten. Percy Barbat wird die Besucher ins „Vaudeville-Land“ ein-
führen; seine Impersonationen sind unübertroffen. Laura und Ed-
ward Keller haben mit ihren Liedern und Tänzen überall große Er-
folge erzielt. Roy James ist Künstler auf dem Banjo, das er „die
afrikanische Harfe“ nennt. DeWitt war ein großer Erfolg im Keith
& Procter Circuit und wird sicher gefallen. Frank Stephens als
„Mad Face Artist“ wird das Haus „runterbringen“. Herr Mc-
Clave, der Geschäftsführer ist lange Jahre in seinem Beruf und hat
einige der größten reisenden Attraktionen geleitet; er versichert, daß
seine Gesellschaft in jeder Hinsicht „up-to-date“ ist und den Besuchern
einen angenehmen Abend bereiten wird.

Eintritt 55c und 50c, für Kinder 25c

Im Anschluß an Obiges wird das Bild „Perils of Paris“ und
eine Comedy gezeigt.

Das übrige Programm für die Woche ist wie folgt:

Samstag Nachmittag und Sonntag Nachmittag, „Perils of
Paris“ und Comedy.

Montag und Dienstag, Nachmittag und Abend, Lon Chaney in
„The Monster“ — ein ergreifendes Bild — und Andy Comp
Comedy, sowie News Reel.

Mittwoch und Donnerstag, Nachmittag und Abend, Gaston
Clark und Edith Roberts in „Three Men“, sowie Pathe Comedy.

Freie, außer am Samstag Abend und Sonntag Abend, werden
20c und 10c sein, irgend ein Sitz im Haus.

Kommt und hört die wundervolle Orgel!

LABOR DAY PICNIC
in
LANDA PARK
Montag, den 7. September

Tanzen abends, beginnend
um 8 Uhr

Alle Skatspieler eingeladen zu dem
Großen Staats-Skat-Tournament
in Austin, Texas, am 6. September 1925. Das größte, welches je im
Süden abgehalten wurde.
S. J. von Koennerich,
Präsident Texas State Skat League.

Labor Day-Feier und Parade
Montag, den 7. September

„Band“-Konzert auf der Plaza um 9:30. Parade um 10:30 der
Carpenters' Local Union No. 1701 und der Painters Local Union
No. 578 von Neu-Braunfels. Nach der Parade werden von ver-
schiedenen Rednern auf der Plaza Ansprachen gehalten. Dann
„Band“-Konzerte bis Mittag, Abends

Großer Gala-Strazentanz auf der Plaza
Jedermann herzlich eingeladen. Achtungsvoll,
Carpenters Local Union 1701.
Painters Local Union 518.

KENDALL COUNTY FAIR
Boerne, Texas, 4., 5. und 6. September 1925


Ford Car wird Sonntag weggegeben; zehn andere Besuchs-
prämien täglich während der Fair.

Landwirtschaftliche, Vieh-, Geflügel-, Blumen- und Damen-
Hand- und Näharbeiten - Ausstellungen.

Vollblutpferde - Rennen und Baseball täglich; Übungen und
Ausstellungen von Soldaten der Ver. Staaten - Armee, mit Mil-
itärmusik - Konzerten; zwei Militärkapellen werden bei den Konzer-
ten auf dem Fairplatz spielen.

Tanzen im offenen Pavillon jeden Abend, neueste Musik.
Marshall für die Kleinen, Vergnügungen und Unterhaltung in
Halle und Fülle.

Jedermann willkommen — der Platz, um
Ihre Freunde zu treffen!



**Announcing Important
Changes in Bodies
and Chassis**

*Added Beauty and Utility
Closed Cars in Color*

No Increase in Prices

All-steel bodies on Tudor Sedan, Coupe
and open cars. Bodies and chassis both
lowered. Larger, more attractive fenders,
affording greater protection. New im-
proved transmission and rear axle
brakes on all types. One-piece ventila-
ting windshield on closed cars; double
ventilating type on open cars. Curtains
opening with all doors on Touring car
and Runabout. Closed cars in colors,
with upholstery of finer quality to har-
monize; and nicked radiator shells.
Many other refinements now add to
the beauty and quality of these cars.
See your nearest Authorized Ford Deal-
er today for complete details.

Ford Motor Company
DETROIT, MICH.

For Further Information See
GERLICH AUTO CO.